



# ***Evangelischer Kirchenbote Linz***

*Folge 1 / April 2022, 70. Jahrgang*



„Gott sprach: Lasst uns Menschen machen  
– unser Ebenbild, uns gleich sollen sie sein!“

1. Mose 1,26a

## Bildung zu Gottes Ebenbild

Liebe Schwestern und Brüder, freut euch, denn wir sind Kinder der Verheißung. Wir sind Kinder der Verheißung, denn Gott hat uns seinen Segen zugesagt.

Der Segen Gottes beginnt ganz am Anfang. Am Anfang der Bibel und am Anfang der Welt. Im ersten Buch Mose wird in mythischen Bildern die Schaffung der Welt und allen Lebens erzählt. Gott schafft durch sein Wort: „Es werde Licht! – und es ward Licht. Und Gott sah, dass es gut war.“

Licht, Wasser, Erde, Pflanzen, Tiere – und schließlich der Mensch. Die ganze belebte und unbelebte Erde schickt Gott an den Start. „Und Gott sah, dass es gut war.“

Schöpfung und Segen, das hängt zusammen. Was geschaffen ist, wächst, sprießt, entwickelt sich. Was lebendig ist, will sich ausbreiten, größer werden, stärker, klüger, fruchtbarer.

Der Segen Gottes ist der Entwicklungsraum für seine Geschöpfe. Der Segen Gottes ist der Entwicklungsraum für uns Menschen. Im Segnen geht es um die Schöpfung. Im Segnen geht es um uns Menschen und unsere Möglichkeiten.

Gott segnete die Menschen und sprach zu ihnen: „Seid fruchtbar und vermehrt euch! Bevölkert die Erde und nehmt sie in Besitz! Herrscht über die Fische im Meer und die Vögel am Himmel und über alle Tiere, die auf dem Boden kriechen!“

Manches haben wir falsch verstanden: „Nehmt die Erde in Besitz“ zum Beispiel. Oder das mit dem „Herrschen“. Gemeint war wohl nicht, die Ressourcen der Erde zu plündern und unseren Mitgeschöpfen Leid anzutun.

In einer Segensperspektive wäre dieser Schöpfungsauftrag an uns Menschen wohl eher als Auftrag zum Hegen und Pflegen zu verstehen. Wie ein Gärtner. Wie ein Hirte. Segnend der Kreatur Lebensmöglichkeiten eröffnend. Gottes Ebenbild zu sein, eröffnet Möglichkeiten der Ent-

wicklung. Gottes Ebenbild zu sein, ist aber auch eine herausfordernde Zumutung. Eine Bildungsherausforderung, denn zur Bildung sind wir dadurch berufen.

Bildung zum Ebenbild, Nachahmung Gottes, ohne Überheblichkeit – mit dem Wissen und Vertrauen auf den Entwicklungsraum Gottes, auf Gottes zugesagten Segen. Bildung zum Ebenbild aber orientiert sich an den Handlungsweisen Gottes: schaffen, fördern, helfen, Raum geben, kreativ sein, schützen, segnen.

Wer sich auf den Weg macht, seiner Gottesebenbildlichkeit Ausdruck zu verleihen, darf seine Fähigkeiten, darf sein kreatives Potential entwickeln. Gesegnet sein heißt, die Erlaubnis, ja den Auftrag zu haben, seine Persönlichkeit zu entwickeln.

Dazu sagt der Theologe und Religionspädagoge Siegfried Zimmer in einem Vortrag Folgendes: „Zu unserem Personsein können wir selbst nichts beitragen. Das ist reines Geschenk. Das finden wir vor. Personsein heißt, wir sind von Gott geschaffen und wir sind von Gott berufen zur Gemeinschaft mit Gott. Es gibt keine Entwicklung im Personsein. Vor der Welt aber sind wir Persönlichkeit. Als Persönlichkeit können und sollen wir uns entwickeln. Das gehört zum Schöpferwillen Gottes: Leben will sich entwickeln, Leben will blühen.“



**Gernot Mischitz (50)**  
ist Pfarrer in  
Leonding.

**Pfr. Gernot Mischitz**

## Aus dem Inhalt

Bibelauslegung.....	2
Inhalt, Vorwort .....	3
Linz-Innere Stadt.....	4-9
Leonding.....	10-11
Urfahr .....	12-15
Dornach.....	16-18
Linz-Süd.....	20-23
Methodistische Kirche .....	24
Pfarrgemeinde HB.....	25
Krankenhausseelsorge .....	26
Diakoniewerk.....	275
Stadt-DIAKONIE.....	28
Bildungswerk OÖ/Museum .....	29
Gottesdienstplan.....	30-33

### Ich glaube,

dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten,  
Gutes entstehen lassen kann und will.

Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge  
zum Besten dienen lassen.

Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage  
soviel Widerstandskraft geben will,  
wie wir brauchen.

Aber er gibt sie nicht im voraus,  
damit wir uns nicht auf uns selbst,  
sondern allein auf ihn verlassen.

In solchem Glauben müsste alle Angst  
vor der Zukunft überwunden sein.

Ich glaube, dass auch unsere Fehler  
und Irrtümer nicht vergeblich sind,  
und dass es Gott nicht schwerer ist,  
mit ihnen fertig zu werden,

als mit unseren vermeintlichen Guttaten.

Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Schicksal ist,  
sondern dass er auf aufrichtige Gebete und  
verantwortliche Taten wartet und antwortet.

**Dietrich Bonhoeffer**

Der nächste Kirchenbote (2/2022)  
erscheint Mitte Juni

Abgabeschluss: 23. Mai

Termine: 19. Juni bis 9. Oktober

## Liebe Leser\*innen!

### Ganz viel Liebe, bitte

„Das Wichtigste ist Liebe.“ Eine Freundin sagte diesen Satz zu mir, als ich während einer Krise für das Thema gerade garnicht empfänglich war. Seit damals denke ich immer wieder über ihre Worte nach. Und entdecke, an allen Ecken und Enden in meinem Leben – aber auch in der großen, weiten Welt – wie recht sie hat.

Beginnen muss alles mit der Liebe zu sich selbst. Die – für mich wichtigste – Botschaft Christi „Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst“ zeigt, dass Hinwendung zu Anderen bis zur Selbstaufgabe nicht der richtige Weg ist. Also zuerst ich und dann die anderen? Nicht immer und in jeder Lebensphase aber prinzipiell ja, denke ich.

Denn wenn ich mit mir im Reinen bin, wenn ich mich mag, wie ich bin – dann geht mein Blick nach außen, ich finde die richtigen Worte im rechten Augenblick und habe die Hände frei, zu tun, was immer mir am besten erscheint.

Was das gegen Umweltsünden, während der Pandemie oder des Ukraine-Krieges helfen soll? Es geht darum, Frieden zu säen. Zwischen Mensch und Natur, zwischen den Menschen, zwischen den Völkern. Wie man ignorante Umweltzerstörer, fanatische Impfgegner und -befürworter oder Despoten lieben soll? Nun gut, das ist nicht leicht. Aber wer hat gesagt, dass es leicht ist?

### Zahlschein

Dieser Ausgabe des Kirchenboten liegt wieder ein Zahlschein bei. Wir bitten Sie, den jährlichen Betrag von neun Euro für den Kirchenboten zu überweisen. Unsere Konto-Nummer bei der Allgemeinen Sparkasse Linz:  
IBAN: AT242032000600803010  
BIC: ASPKAT2LXXX, Kennwort: Kirchenbote

**Dietlind Hebestreit**, Gesamtedaktion



## Martin-Luther-Kirche

Martin-Luther-Platz 1  
4020 Linz, [www.linz-evang.at](http://www.linz-evang.at)  
[pfarramt@linz-evang.at](mailto:pfarramt@linz-evang.at)

### PfarrerInnen

Mag. Veronika Obermeir-Siegrist  
derzeit in Karenz  
Dr. Wolfgang Ernst  
Tel. 0699 / 188 77 470

### Kanzlei

Ilse Parteder  
Antje Lindert  
Tel. 059/15 17 42 100  
Di, Mi, Do und Fr 8-12 Uhr

### Kirchenbeitragsstelle

Maria Mair  
[kirchenbeitrag@linz-evang.at](mailto:kirchenbeitrag@linz-evang.at)  
Tel. 059/15 17 42 113  
Mi 8-14 Uhr, Do 14-17 Uhr

### Seniorenreferat

Mag. Julia Focke-Tengler  
Tel. 059/15 17 421 17  
[julia.focke-tengler@linz-evang.at](mailto:julia.focke-tengler@linz-evang.at)  
Di und Mi 9-11.30 Uhr

### Kantorin

Franziska Riccabona, MMus.  
Tel. 0699/18 87 74 71  
[franziska.riccabona@linz-evang.at](mailto:franziska.riccabona@linz-evang.at)

### Küsterin

Gloria Morina  
Tel. 0699/18 87 74 31  
[gloria.morina@linz-evang.at](mailto:gloria.morina@linz-evang.at)

### Beratungsstelle

Mag. Markus Angermayr  
Tel. 0664/31 30 747  
Termine nach Vereinbarung

### Spendenkonto

BIC ASPKAT2LXXX  
IBAN AT24 2032 0006 0080 3010

## Unser Angebot

*Wenn nicht anders angegeben  
im Gemeindezentrum*

### **Kantorei**

Freitag, 19.30-21.30 Uhr

### **Kinderchor**

Freitag, 15-15.45 Uhr

### **Jugendchor**

Freitag, 16.30-17.15 Uhr

Proben finden in der  
Martin-Luther-Kirche statt, Infos  
bei Kantorin Franziska Riccabona

### **SingSang**

Mehrstimmiges Singen  
mit Oriane Ruttinger  
Tel. 0732/34 77 05  
in der Martin-Luther-Kirche  
**20.4., 4.5., 18.5., 1.6., 15.6., 29.6.**

### **Bibelrunde**

Donnerstag, 15.30-16.30 Uhr  
Zur Bibelrunde sind alle herzlich  
eingeladen, die sich intensiver, ge-  
meinsam mit anderen, mit bibli-  
schen Texten beschäftigen wollen.  
Infos bei Pfr. Wolfgang Ernst

### **Neue Frauenrunde**

1. Montag/Monat, 18.30 Uhr  
**4.4.:** „Migration und Menschenhan-  
del“, es erzählt Pfr. Dr. Chigozie Nne-  
bedum aus Nigeria.  
**2.5., 13.6., 4.7.**

### **SelbA-Training**

mit Elfriede Raffezeder  
Montag, 10-11.30 Uhr  
**4.4., 25.4., 16.5., 30.5., 13.6.**

### **Club Vital**

Dienstag, 14.30 Uhr  
mit Juliana Horn, für alle, die sich  
mit Freude geistig fit halten wollen.  
Unkostenbeitrag: 5 Euro/Nachmit-  
tag, **5.4., 3.5., 7.6., 5.7.**

### **Life Kinetik**

Mittwoch, 11 Uhr  
mit Mag. Etzinger-Sturm  
Bewegungsprogramm zur  
Gehirnentfaltung  
**30.3., 6.4., 13.4., 20.4., 27.4.**

### **Gesprächskreis Wendepunkt**

2. Dienstag im Monat, 18.30 Uhr  
mit Christine Ferrari  
Tel. 0699/17 27 54 81  
[christine.ferrari@liwest.at](mailto:christine.ferrari@liwest.at)

### **Sturzprävention**

mit Mag. Jansenberger  
Mittwoch, 9.45-10.45 Uhr  
Trainingsprogramm für mehr Be-  
weglichkeit und Selbstständigkeit  
Unkostenbeitrag: je 5 Euro  
**30.3., 20.4., 27.4., 4.5., 18.5., 25.5.,  
1.6., 8.6., 15.6., 29.6.**

### **Mittwochrunde**

13.30 Uhr  
Geselliges Beisammensein mit Ute  
Pock, im Clubraum der Pfarr-  
gemeinde gibt es Kaffee & Kuchen  
und es kann dabei gespielt, ge-  
handarbeitet, gebastelt und ge-  
plaudert werden.  
Ohne Voranmeldung

### **Veranstaltungen im N.E.S.T.**

**8.4.:** Österliches Beisammensein,  
14.30 Uhr  
Dieses Semester kein NEST-Heft  
Termine im Schaukasten, im  
Newsletter und auf WhatsApp  
Infos bei Julia Focke-Tengler  
Tel. 0699/18 87 84 81

### **Tanz am Nachmittag**

Montag, 14.30 Uhr  
mit Susanne Asanger  
Für alle, die Freude an Musik, Bewe-  
gung und Geselligkeit haben.  
Mit Tänzen aus aller Welt und Bewe-  
gungsspielen im Sitzen fördern wir  
nebenbei unsere Koordination,  
Ausdauer und geistige Flexibilität.  
Weder Vorerfahrung noch Tanzpart-  
ner erforderlich. Unkostenbeitrag:  
4 Euro/Nachmittag  
**25.4., 9.5., 23.5.**

### **Wanderungen**

**29.4.:** Baumbüchse im Mostviertel  
**20.5.:** Rund um den Almsee  
**17.5.:** Soleleitungsweg  
Anmeldung & Information bei  
Christl Schacht  
Tel. 0664/43 34 185



**Wir trauern um Erika Kröswagn** (geboren am 26. März 1939, gestorben am 1. März 2022), langjährige Gemeindevertreterin, Krankenhauseelsorgerin, Senior\*innenreferentin und treue Freundin der Pfarrgemeinde. Durch ihr konsequentes Wirken und Schaffen hat sie in unserer Gemeinde hohe Standards in der Senior\*innenarbeit festgelegt. Mit großer Offenheit ist sie auf Menschen zugegangen und hat sie zu uns in die Pfarrgemeinde eingeladen. Von vielen ihrer Projekte und Ideen profitieren wir noch heute. Danke Erika.

Die Gedenkfeier für Erika Kröswagn findet am Freitag, 29. April um 15 Uhr in der Martin-Luther-Kirche statt.

## Schöpferisch tätig sein

Das Schöpfungsjahr der Evangelischen Kirche in Österreich hat uns zu einer Veranstaltungsreihe mit dem Fokus „voneinander und miteinander lernen“ inspiriert. Den „Schöpferischen Tätigkeiten“ widmen wir uns an mehren Samstagen von 14 bis 17 Uhr.

Wir laden ein, gemeinsam kaputte Gegenstände und Fahrräder zu reparieren, Kräuter und Natur näher kennenzulernen, Kleidung zu tauschen und neue Funktionen dafür zu finden. Von Jung bis Alt sind alle herzlich willkommen.

Infos: [www.linz-evang.at/schoepferische-taetigkeiten](http://www.linz-evang.at/schoepferische-taetigkeiten)

Termine: 9.4.: Kräuter 1x1, 23.4.: Schöpfung und Ich, 21.5.: Kleider-tauschparty, 18.6.: Upcycling



## Lange Nacht der Kirchen

Die Lange Nacht der Kirchen findet heuer am 10. Juni statt. Im gesamten Linzer Stadtgebiet wird es Veranstaltungen geben und auch in unserer Pfarrgemeinde bereiten wir ein abwechslungsreiches und kreatives Programm vor.

In der Kirche geht die Lesung von Hamed Abboud aus seinem Buch „In meinem Bart versteckte Geschichten“, ein Konzert der Band „Acustica“ und eine Orgelführung über die Bühne. Im Gemeindezentrum wird über ökumenische Pilgerwege in Oberösterreich (organisiert vom Netzwerk Pilgerwege und Spirituelle Wanderwege in Oberösterreich) informiert. Genaues Programm kurz vor der Veranstaltung unter [www.langenachtderkirchen.at](http://www.langenachtderkirchen.at)



## Goldene Konfirmation im Juni

Die Goldene Konfirmation feiern wir heuer am 19. Juni um 9.30 Uhr in der Martin-Luther Kirche. Wir laden alle, die in den Jahren 1969, 1970, 1971 konfirmiert worden sind, herzlich dazu ein. Vielleicht treffen Sie ja dabei ehemalige Freundinnen und Freunde und können Freundschaften und Erinnerungen auffrischen?

Wenn Sie teilnehmen möchten, bitten wir Sie ganz herzlich, sich mit dem Evangelischen Pfarramt Linz-Innere Stadt, Tel. 059/15 17 42 100 oder [pfarramt@linz-evang.at](mailto:pfarramt@linz-evang.at) möglichst rasch in Verbindung zu setzen.

Anmeldeschluss ist der 20. Mai. Bitte helfen Sie uns, damit wir viele ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden erreichen können (Namen, Anschrift, Telefonnummer). Auf eine zahlreiche Teilnahme freuen sich Lektor **Franz Feichtinger** (Tel. 0043/676 565 2113) und Pfr. **Wolfgang Ernst** (Tel. 0043/69 91 88 77 470). Die Goldene Konfirmation des Jahrgangs 1972, sowie die Gnaden- und Diamantene Konfirmation der entsprechende Jahrgänge feiern wir im Herbst 2022. Der Termin wird noch bekanntgegeben.

## Lebensbewegung

### GETAUFT WURDE

#### November:

am 13.: Helene Gamsjäger-Egger

### BESTATTET/VERABSCHIEDET WURDEN

#### November:

am 11.: Marlies Stadler (77)

#### Dezember:

am 30.: Karl Oberndorfer (91)

#### Jänner:

am 28.: Frida Hanneschläger (93)

#### März:

am 15.: Erika Kröswagn (82)

# Glücklichsmomente sammeln



Lachen, lernen, andere Kinder treffen: Schon die ganz Kleinen erleben im YouZ-Zentrum der Begegnung das, was sich alle Eltern für ihren Nachwuchs wünschen. Beim Spielen und Basteln, Singen und Plaudern knüpfen Klein und Groß in vertrauter Umgebung Kontakte, die oft ein Leben lang halten. Im Haus in der Südtirolerstraße 7 gehen Angebote nahtlos ineinander über.

Wer sich dort wohl fühlt, tut das oft sein ganzes Kinder- und Teenager-Leben lang. Und kommt später nicht selten mit seinen eigenen Töchtern oder Söhnen zurück.

Um willkommen zu sein, muss im YouZ niemand etwas leisten oder besonders gläubig sein. Christliche Werte sind zwar das Fundament für den zugewandten Umgang miteinander; allerdings gelingen hier Beziehungen zwischen sehr unterschiedlichen Menschen – auch über Konfessionsgrenzen hinweg.

Ob für Eure Familie das passende Angebot dabei ist? Fragt einfach bei den Ansprechpartnerinnen **Rosi Hagmüller, Carla Thuile und Maria Sonnleithner** nach! (Kontakt Daten im gelben Kasten auf der rechten Seite)

## Ausstellung im April: „wild“

Was wird mit dem Titel „wild“ assoziiert? Wild geworden, wildfremd, verwildert, wildreich oder wildromantisch? In dieses Thema nimmt uns die Künstlerin Andrea Lehmann in ihrer Ausstellung von 7. bis 27. April in der Martin-Luther-Kirche Linz mit. Die Vernissage findet am 6. April um 19 Uhr statt und wird musikalisch von Sophie Renger (Blockflöten) und Veronica Klavzar (Harfe) mit experimentellen Klängen einer wildgewordenen (Um-)Welt inszeniert. Pfarrer Wolfgang Ernst, Ausstellungskuratorin Edith Wregg und die Künstlerin Andrea Lehmann werden in einem Bühnengespräch die Blickwinkel des Begriffes „wild“ ausloten. Wild oder neugierig geworden?

**Edith Wregg**



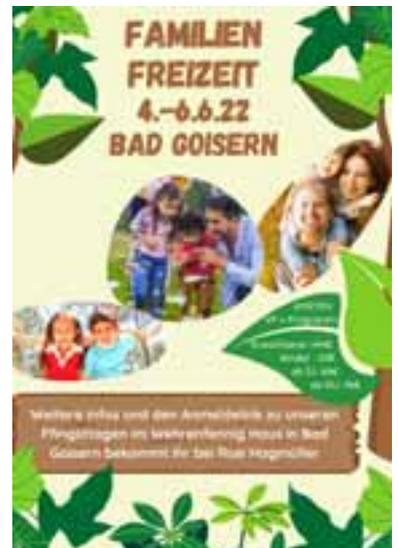
## Eine Krippe für Seny, Awa und Pascal

Das Weihnachtswunder ist gelungen! Unser Geschenk: 5.300 Euro für das Projekt „Kinderkrippe für alle“ in Ziguinchor, Senegal.

**Danke!**

Im Namen von Seny, Awa und Pascal und deren Mütter.

Projekt Enampore, Lore Beck



Familienfreizeit in Bad Goisern von 4. bis 6. Juni, das ist Zeit abseits vom Alltag, Spaß mit den Kindern, andere Familien kennenlernen oder wieder treffen, Natur erleben und Schätze um uns entdecken! „Weißt du, dass die Bäume reden“ ist heuer unser Thema, zu dem wir spielen, forschen und entdecken, basteln, singen, erzählen und gemeinsamen Feiern! Mehr Informationen bei Rosi Hagmüller, Tel. 0699/18 87 84 80, [rosi.hagmueller@linz-evang.at](mailto:rosi.hagmueller@linz-evang.at)



## Sommerfreizeit in Tirol

Zusammen mit der Evangelischen Gemeinde Steyr verbringen wir mit euch eine Woche voller Spiel, Spaß und Action von 16. bis 23. Juli. Seid gespannt! Alle Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren sind eingeladen, mit uns einen Teil ihrer Sommerferien in einem Gruppenhaus in den Kitzbüheler Alpen zu verbringen. Wir sind fleißig für euch am Planen und Gestalten der Freizeit. Kommt mit, raus aus der Stadt und rein in das gemeinsame Abenteuer! Anmeldung bei Lena Siegle (Pfarrgemeinde Steyr) oder Maria Sonnleithner (Info im gelben Kasten).



Gemeinschaft



Backen im YouZ

## Jungschar: gemeinsam etwas erleben

Hallo an alle ab zehn Jahren! Gerne möchte ich, Carla, mit euch eine Jungschar starten. Mein Ziel ist es, euch (besser) kennenzulernen und mit euch gemeinsam auszuprobieren, was uns Spaß macht. Deshalb erwartet euch in den kommenden Monaten ein buntes Programm mit Action, Chillen, Hirnfutter und Spaß. Ich freue mich auf euch!

Termine:

**26.3.:** Pizza und Experimente

**30.4.:** Filmabend

**20.5.:** Besuch der Langen Nacht der Forschung

jeweils 16.30 bis 19.30 Uhr

**2.7.:** 14 bis 18 Uhr, Ausflug Motorikpark Ansfelden

## Bibel-Abenteuer-Tag

Am 4. Mai ist schulfrei (Landespatron) und wir laden alle Kinder ab sechs Jahren dazu ein, den Tag mit uns im YouZ zu verbringen. Wir werden eine Abenteuer-Geschichte aus der Bibel entdecken, jede Menge Spaß haben und einen Kuchen backen. Um 15 Uhr kommen dann die Eltern und Geschwister zum Kuchenessen dazu.

## Unser Angebot

### Zwergertreff

ab 30.3., Mittwoch vormittags für Babys mit einer vertrauten Bezugsperson  
Anmeldung bei Rosi Hagmüller

### Mauserclub

Eltern-Kind -Gruppe  
Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr für Kinder bis zum Kindergartenalter mit Mama/Papa/ Oma  
Rosi Hagmüller und Fipsimaus

### Miniclub

Familiengruppe für Klein- und Kindergartenkinder mit Eltern  
Mittwoch, 16-17.15 Uhr, 14-tägig in ungeraden Wochen mit Rabe Ottokar, Gaby, Christoph und Rosi

### Kinderclub

ab 6 Jahre  
Donnerstag, 16.30-18 Uhr, 14-tägig

### Kinder- und Jugendchor

ab 6 Jahre/11 Jahre  
Freitag, 15-15.45 bzw. 16-16.45 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

### Rosi's Café – Oase im Alltag

Treffpunkt für Frauen  
Mittwoch, 16.30 Uhr  
**6.4., 18.5., 1.6.**  
mit Isolde und Rosi

### Open Door

Jugendtreff  
Freitag, 17-22 Uhr

### Abend für junge Erwachsene

2. Sonntag/Monat, 19 Uhr mit Maria und Flo



## YouZ – Zentrum der Begegnung

der Evangelischen  
Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt

Südtirolerstraße 7, 4020 Linz

### Pfarrerin

Mag. Veronika Obermeir-Siegrist  
derzeit in Karenz

### Familienarbeit

Rosi Hagmüller, MA  
Tel. 0699/18 87 84 80  
rosi.hagmueller@linz-evang.at

### Arbeit mit Schulkindern

Mag. Carla Thuile  
Tel. 0699/18 87 74 74  
carla.thuile@linz-evang.at

### Arbeit mit Jugendlichen

Mag. Maria Sonnleithner  
0699/18 87 74 73  
maria.sonnleithner@linz-evang.at

## Kirchenmusik in der Martin-Luther-Kirche

### Orgelvesper

Dienstag, 17.15-17.45 Uhr. Franziska Riccabona & Gastorganist:innen. Eintritt frei, Spende erbeten

### Kantatengottesdienst

Ostersonntag, 17. April, 9.30 Uhr  
G. P. Telemann: Der Herr lebet.  
Sopran: Alexandra Diesterhöft,  
Bass: Michael Daub, Evangelische  
Kantorei, Concerto Luterano,  
Leitung: Franziska Riccabona

### Konzert Consortium Vivente

Freitag, 27. Mai, 19 Uhr  
Das Leipziger Vokalensemble Consortium Vivente, bestehend aus ehemaligen Mitgliedern des Thomanerchores, macht auf seiner Österreich-Tour in Linz Station, mit Werken für Männerchor u.a. von J. S. Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Franz Schubert, Robert Schumann und Camille Saint-Saëns.  
Eintritt frei, Spende erbeten

### Kantatengottesdienst

Pfingstsonntag, 5. Juni, 9.30 Uhr  
G. P. Telemann: Daran ist erschienen. Sopran: Susanne Thielemann, Alt: Rita Peterl, Tenor: Florian Ehrlinger, Bass: Andreas Lebeda, Evangelische Kantorei Linz, Concerto Luterano, Leitung: Franziska Riccabona

### Lombardini Quartett

Samstag, 18. Juni, 19.30 Uhr  
Die vier Musikerinnen des Lombardini-Streichquartettes präsentieren in Vergessenheit geratene Werke der außergewöhnlichen Komponistin Maddalena Laura Lombardini Sirmen (1745–1818).  
Eintritt: 15 Euro, Karten nur an der Abendkassa



## Frühlingsfreizeit im Mai

Von 9. bis 12. Mai laden wir wieder herzlich zu einer Freizeit ein. Das Jahr 2022 ist gesamtkirchlich dem Thema „Schöpfung“ gewidmet und auch wir werden uns mit dieser Thematik bei unserer Freizeit näher beschäftigen.

Mit kreativen, nachdenklichen und anregenden Methoden und vor allem genug Zeit für uns selbst und die Gruppe soll das gelingen. Jede/r, der/die sich davon ansprechen lässt, ist willkommen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Julia Focke-Tengler. Anmeldungen werden jederzeit entgegengenommen.

## Neue Frauenrunde

Nein, „neu“ sind wir inzwischen wirklich nicht mehr. Ich erinnere mich noch sehr gut, wie eine mir bekannte Mutter nachgefragt hat, ob es denn in der Gemeinde wirklich nichts gäbe für Mütter mit halbwüchsigen Kindern ... Inzwischen haben die „Kinder“ weiße Haare und im Laufe der Zeit sind viele durch die „Neue Frauenrunde“ hindurchgegangen. Aber es kommen außer denen, die inzwischen ein vertrauter Freundinnenkreis geworden sind, auch immer wieder Interessierte dazu. Um einige müssen wir trauern, etwa um Grete Purner, deren reiche Bibelkenntnis uns in Erstaunen setzte, etwa um Gerti Brandl, die uns doch aufgetragen hat, auf das Singen nicht zu vergessen. Eine, die in den letzten Jahren dazugestoßen ist, unsere Margit, ist im Gespräch mit einem Gast aus Nigeria ...

Natürlich wurde die Regelmäßigkeit unserer Treffen durch die Lockdowns schwer getroffen. Man braucht nicht einmal die Finger einer Hand, um die Zahl unserer Treffen in diesem Arbeitsjahr zu zählen. Einige

unserer Freundinnen wohnen auch sehr weit weg, sodass der Kontakt nur mit Brief oder Telefon gehalten werden konnte. Aber er wurde gehalten!

Und jetzt wünschen wir uns doch noch einige Treffen bis zum Sommer. Die Maßnahmen im Kampf gegen Corona werden gelockert. Wir haben an einige Themen gedacht, die wir in der Runde besprechen möchten. Am 7. März hat uns Pfarrer Dr. Wolfgang Ernst an seinen Untersuchungen über die Christen in den ersten beiden Jahrhunderten teilhaben lassen.

Weitere Treffen bis zum Sommer sind ebenso vorgesehen. Fest bleibt: der 1. Montag im Monat, 18.30 Uhr ist unser Tag. 4. April: Migration und Menschenhandel, im Gespräch mit Pfr. Dr. Chigozie Nnebedum aus Nigeria.

Für 2. Mai, 13. Juni und 4. Juli können zwar Themen und Referentinnen aktiviert werden, eine längerfristige Voraussage konnte aufgrund der allgemeinen Lage aber noch nicht gemacht werden.

**Gerhilde Merz**

"Krieg darf nach  
Gottes Willen  
nicht sein."

1. Vollversammlung des  
Ökumenischen Rates der Kirchen 1948

## Ökumenisches Friedensgebet

14-tägig laden Dompfarrer Max Strasser, Pfarrer Wolfgang Ernst und andere in den Linzer Mariendom ein, um für den Frieden in der Ukraine zu beten. Die Situation der Menschen in der Ukraine und der Krieg in Europa haben uns betroffen gemacht. Im gemeinsamen Gebet bitten wir um Frieden und richten uns auf Gott aus. Die Beginnzeit für die folgenden Gebete (28. März, 11. April, 25. April) ist 19 Uhr. Bitte beachten Sie auch die aktuellen Infos: [linz-evang.at](http://linz-evang.at)

# Wir hören Ihnen zu.

*Denn Beratung wird bei uns Beziehung genannt  
und dementsprechend nehmen wir uns Zeit für  
Ihre Hörbedürfnisse.*



**Jetzt Hörtest machen  
und Hörgeräte gratis  
ausprobieren.**



**Jetzt Termin  
vereinbaren unter  
Service-Hotline:  
00800 8001 8001**

**Neuroth-Fachinstitute:**  
Linz · Landstraße 32/1. Stock  
(mit sehen/wutscher)  
Linz · Wiener Straße 55  
Linz · Stockhofstraße 1

Vertragspartner aller  
Krankenkassen

Erleben Sie mit unseren individuellen Hörlösungen  
die Welt wieder so, wie sie am meisten Freude bereitet.

[neuroth.com](http://neuroth.com)

**NEUROTH**  
BESSER HÖREN · BESSER LEBEN



## Lukaskirche

Lehnergutstraße 16,  
4060 Leonding  
[www.lukaskirche.at](http://www.lukaskirche.at)

Büro  
Kornelia Huemer-Kals, MA  
Mittwoch 9-16 Uhr  
Freitag 9-12 Uhr  
[pfarramt@lukaskirche.at](mailto:pfarramt@lukaskirche.at)  
Tel. 0732/67 17 50

Pfarrer  
Mag. Gernot Mischitz  
Tel. 0699/18 87 74 75  
[seelsorge@lukaskirche.at](mailto:seelsorge@lukaskirche.at)

Jugendreferentin  
Katharina Bolliger  
Tel. 0699/18 87 84 90  
[kinder.jugend@lukaskirche.at](mailto:kinder.jugend@lukaskirche.at)

Küster  
Johann Reichenfelser  
Tel. 0732/78 14 15  
[kuester@lukaskirche.at](mailto:kuester@lukaskirche.at)

## Unser Angebot

**Plauderstunde**  
Wöchentlich Donnerstag,  
18 Uhr

**Bibelmontag**  
Kreative Bibelarbeit am 4. Montag  
im Monat von 18-20 Uhr  
25.4., 23.5., 27.6.

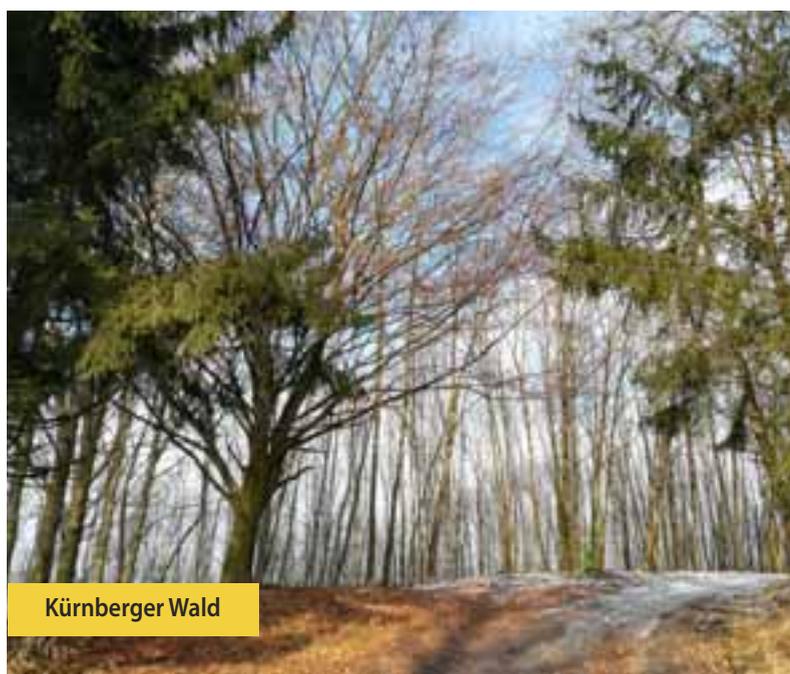
**Männerrunde**  
2. Montag im Monat, 19 Uhr  
11.4., 9.5., 13.6.

### Spätlese

3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr  
21.4., 19.5., 16.6.

**Kinderkreis** (6 -10 Jahre)  
**Jungschar** (10-13 Jahre)  
Die Termine erfahrt ihr im Pfarramt  
(Tel. 67 17 50) oder auf unserer  
Website [www.lukaskirche.at](http://www.lukaskirche.at)

**Jugendtreff** (ab 14 Jahren)  
einmal im Monat, Samstag,  
16-18 Uhr, 2.4., 14.5., 25.6.  
Info bei Katharina Bolliger,  
Tel. 0699/18 87 84 90



Kürnberger Wald

## Lebensbewegung

### Taufe

am 13. März: Adam Thaler



10 Leonding

## Schöpfungswanderung

Am Samstag, 21. Mai, laden wir zu einer gemeinsamen Wanderung durch den Kürnbergwald nach Wilhering ein. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr bei der Lukaskirche, Abmarsch um 9 Uhr.

Wer sich einen Teil des Weges ersparen möchte, kann um ca. 9.20 Uhr am Parkplatz Kürnberg dazustoßen. Die Strecke von der Lukaskirche bis zum Stift Wilhering beträgt 9,7 km, was einer Gehzeit von zirka zwei

Stunden und 15 Minuten entspricht.

Im Stift Wilhering können wir uns bei einer Klosterjause stärken, bevor wir uns wieder auf den Rückweg nach Leonding machen.

Wem der Rückweg zu anstrengend ist, der/die schließt sich zu Fahrgemeinschaften zusammen und nimmt ein Taxi.

Anmeldungen werden erbeten bis Freitag, 20. Mai, 12 Uhr an [pfarramt@lukaskirche.at](mailto:pfarramt@lukaskirche.at)

## Abendgottesdienste #feierdeslebens

Spannende Lebensthemen, Glaubensfragen, moderne Lieder, kreative Mitmachaktionen und spirituelle Gemeinschaft – also eine Feier des Lebens – bieten die modernen Gottesdienste, die wir einmal im Monat in der Lukaskirche feiern. Seit Februar feiern wir die #feierdeslebens als Abendgottesdienst um 18 Uhr. Der Gottesdienst um 9.30 Uhr entfällt an diesen Sonntagen. Themen und Termine: 24. April: „Verantwortung“, 15. Mai: „Gemeinschaft“, 26. Juni: „Hoffnung“. Parallel zur #feierdeslebens findet ein Kindergottesdienst statt.

## Picknick im Pfarrgarten

Am Sonntag, 5. Juni, und am Sonntag, 19. Juni, laden wir nach dem Gottesdienst zu einem Picknick in den Pfarrgarten ein. Picknickdecke und Verpflegung bringt jede\*r selbst mit, für Getränke und Sitzgelegenheiten sorgt die Pfarrgemeinde. Neben einem gemütlichen Zusammensein sind Spiel und Spaß für die ganze Familie geplant. Bei Schlechtwetter findet stattdessen ein Kirchenkaffee im Gemeindezentrum statt.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Mehr Informationen bekommen Sie direkt in der Lukaskirche.

## Wöchentliche „Plauderstunde“

Zusammenkommen, plaudern, in Kontakt bleiben: Jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr öffnet die Lukaskirche ihre Türen für alle, die nach einem ereignisreichen oder langweiligen Tag Lust auf etwas Gesellschaft haben. Es erwartet Euch ein\*e Gastgeber\*in aus Leonding zu einem zwanglosem Treffen. Egal, ob „after work“ oder im Ruhestand, in der „Plauderstunde“ begegnen einander Menschen aller Altersgruppen und Hintergründe. Bei einem Getränk und auf Augenhöhe kann über Aktuelles, Persönliches oder auch Belangloses geplaudert werden.

## Gesprächsbedarf?

Manchmal gibt es Situationen im Leben, in denen man einen Gesprächspartner benötigt.

Seelsorgegespräche finden vertraulich und unter größter Verschwiegenheit (seelsorgerliche Schweigepflicht, Beichtgeheimnis) statt und sind selbstverständlich kostenlos. Was auch immer Sie am Herzen haben – wir können darüber reden!

Wenn Sie ein persönliches Gespräch mit Pfarrer Gernot Mischitz wünschen, rufen Sie zur Terminvereinbarung

Tel. 0699/18 87 74 75

oder schreiben Sie eine E-Mail an [seelsorge@lukaskirche.at](mailto:seelsorge@lukaskirche.at)



Gernot Mischitz

## Dialog in der Lukaskirche

Gespräche mit interessanten Zeitgenoss:innen bietet die neue Reihe „Dialog in der Lukaskirche“, die Themen der Kunst, der Wissenschaft, der Gesellschaft und des Glaubens aufgreift.

Am Mittwoch, 11. Mai, um 19 Uhr ist Gerhard Funk in der Lukaskirche zu Gast. Der Professor für "Zeitbasierte und Interaktive Medienkunst" an der Kunstuniversität Linz stellt sich Fragen zu den Themen Digitalisierung, Interaktivität und die Rolle der Kunst in unserer Gesellschaft.

Die Evangelische Diözesankantorin von Oberösterreich, Franziska Riccabona, kommt am Mittwoch, 8. Juni, um 19 Uhr zum Gespräch in die Lukaskirche. Was ist gute Musik? Welche Rolle spielt Musik für evangelische Spiritualität? Macht Musik glücklich?



G. Funk



F. Riccabona





## Gustav-Adolf-Kirche

Freistädter Straße 10, 4040 Linz

### Kanzlei/Kirchenbeitragsstelle

#### **Eveline Leeb**

Di 10-12 Uhr

Do 10-12 und 15-18 Uhr

Tel. 73 10 37

E-Mail: [pg.linz-urfahr@evang.at](mailto:pg.linz-urfahr@evang.at)

[www.evangelium-urfahr.net](http://www.evangelium-urfahr.net)

### Pfarrer\*innen

#### **Mag. Hans Peter Pall**

Tel. Büro: 73 10 37-11

Tel. privat: 0699/17 31 03 70

[Pall.Peter@gmx.at](mailto:Pall.Peter@gmx.at)

Sprechstunden

nach Vereinbarung

#### **Mag. Wilhelm Todter**

Erreichbar bis 25.4., danach

Resturlaub vor der Pensionierung

Tel. 0699/19 64 09 21

[pfarrer@todter.at](mailto:pfarrer@todter.at)

Sprechstunden

nach Vereinbarung

#### **Lehrvikar Johannes Blüher, MTh**

Tel. 0681/10 55 36 87

[johannes.blueher@gmx.at](mailto:johannes.blueher@gmx.at)

#### **Pfarrerin im Ehrenamt**

##### **Mag. Eveline Gühring**

Tel. 0681/81 84 71 34

### Mitarbeiter\*in Kinder/Jugend

derzeit nicht besetzt

## Unser Angebot

*Termine – wenn nicht anders  
angegeben – im Pfarrhaus und/oder  
in der Gustav-Adolf-Kirche,  
Freistädter Straße 10*

#### **Bibelgesprächskreis**

(Lichtenberg)

Mittwoch, 19 Uhr, 14-tägig

Hedi Gruber

Tel. 07239/56 91

#### **Bibelkreis**

(verschiedene Orte oder online)

wöchentlich

Termin noch offen

Erich Buchner

Tel. 0664/61 55 732

#### **Bibelrunde im Pfarrhaus**

Donnerstag, 19-21 Uhr,

monatlich

Martha Freudenthaler

Tel. 0699/10 12 12 10

#### **Thomasgespräche**

Mittwoch, 19-21 Uhr,

14-tägig

Josef Heiss

Tel. 0650/41 16 279

#### **Hauskreis Fam. Fischer**

Mittwoch, 19.30 Uhr

Infos bei Fam. Fischer

Tel. 0732/71 10 68

#### **Hauskreis Fam. Jungmeier**

Termin noch offen,

wöchentlich

C. und H. Jungmeier

Tel. 0732/71 23 63

#### **Jesus'n Joy**

(verschiedene Orte)

Dienstag, 19 Uhr, wöchentlich

Claudia Sonnberger

Tel. 0650/91 95 445

#### **Bibelgesprächskreis**

(Großraum Ottensheim)

Freitag, 18.30 Uhr, 14-tägig

Renate Zipko

Tel. 0676/54 21 853

#### **Frauengesprächsrunde**

Mittwoch, 16-18 Uhr, 14-tägig

Heilgard Wagner

Tel. 0681/10 54 74 75

#### **Gebetskreise**

Montag, 19.15 Uhr

Norbert Scheutz

Tel. 0732/73 99 09

Freitag, 9.45 Uhr

bei Fam. Jungmeier

Fam. Fischer:

Tel. 0732/71 10 68

#### **Seniorenrunde (55+)**

Dienstag, 15 Uhr,

14-tägig

Inge und Wolfgang Fischer

Tel. 0732/71 10 68

#### **Männertreff**

Freitag, 19.30 Uhr,

14-tägig

Norbert Scheutz

Tel. 0732/73 99 09

#### **Müiterrunden**

Donnerstag, 9-11 Uhr,

14-tägig

Hedi Gruber

Tel. 07239/56 91

#### **Konfi-Treff**

Freitag, 17-20 Uhr,

14-tägig

Konfi-Team & Peter Pall

Tel. 0699/17 31 03 70

#### **open house – Jugendabende**

14-tägig

Andreas Schütz

Tel. 0680/31 23 985

#### **Just 4 U**

wöchentlich

Lukas Buchner,

Andreas Schütz

Tel. 0680/31 23 985

#### **B & B**

Bible & Breakfast

(ab 17 Jahren)

2. Samstag im Monat, 9-12 Uhr

mit Willy Todter, Johannes Blüher

und Anna Pall,

Tel. 0699/180 32 766

## Lange Nacht der Kirchen: Bibel(vor)lesen

Wir laden Sie wieder zur Langen Nacht der Kirchen ein: Ab 20 Uhr (Beginn jeweils zur vollen Stunde) wird uns Nora Dirisamer in der Gustav-Adolf-Kirche in vier Blöcken durch das Evangelium von Lukas führen; umrahmt von musikalischen Beiträgen. Das Ende ist für zirka 23.45 Uhr geplant.



## Vorschau

**Ökumenischer Gottesdienst**  
gemeinsam mit den Geschwistern der r.k. Stadtpfarre Urfahr  
Sonntag, 22. Mai, 10 Uhr  
Gustav-Adolf-Kirche in  
Linz-Urfahr

**Musikgottesdienst**  
gestaltet von Johannes Blüher  
und dem Musik-Team  
Sonntag, 3. Juli, 10 Uhr  
Gustav-Adolf-Kirche in  
Linz-Urfahr

**Gottesdienst und Gemeindefest**  
Dank an und Abschied von Willy Todter und Johannes Blüher  
Sonntag, 10. Juli, 10 Uhr  
Gustav-Adolf-Kirche und  
Pfarrhaus in Linz-Urfahr



## „Ihr-seid-Worte“

Bei unserer heurigen Sommerpredigt-Reihe in der Gustav-Adolf-Kirche in Linz-Urfahr von 17. Juli bis 4. September werden wir uns dem Themenkomplex „Ihr-seid-Worte“ näher widmen.

Vom „Ölzweig“ (Röm 11) über das „Ackerfeld“ (Mk 4) bis hin zu „Salz und Licht“ (Mt 5): Diese und noch manch andere Vergleiche, wie Gott uns sieht, werden unsere Gottesdienste in diesem Sommer bestimmen. Dazu eine herzliche Einladung!

## Neues Gesicht in der Pfarrkanzlei

Da ich neben meiner Ausbildung zur Seelsorgerin, Lebensberaterin und Trauerbegleiterin Ressourcen frei hatte, stellte ich seit September 2021 mein Wissen und Können der Pfarrgemeinde als Sekretärin ehrenamtlich zur Verfügung. Die Arbeit macht mir großen Spaß und die Zusammenarbeit mit unseren Pfarrern funktioniert sehr gut. Im Jänner 2022 wurde ich angestellt.

Ich bin seit mehr als zehn Jahren Mitglied der Pfarrgemeinde Linz-Urfahr. Viele kennen mich vom „Kirchenkaffee“; diese Arbeit verrichte ich voll Freude zusammen mit meinem Partner Stefan Brunner und wir hoffen, dass wir bald wieder starten dürfen. Mein Herz schlägt für die Beratung von Menschen. Es gibt so viele, die Sorgen und Probleme haben und nicht wissen, wohin sie sich wenden sollen. Viel Zeit investiere ich in unsere Patchworkfamilie

und versuche, wie jede Mutter, für alle da zu sein. In meiner Freizeit betreibe ich viel Sport. Krafttraining ist für mich eine Möglichkeit, mich total zu fokussieren, meinen Körper bewusst wahrzunehmen. Als Ausgleich dazu gehe ich im schönen Mühlviertel laufen oder genieße die Natur bei langen Spaziergängen. Ein weiteres Steckenpferd von mir ist die Ernährungswissenschaft und ich koche leidenschaftlich gern.

Ich bin Dienstag und Donnerstag in der Pfarrkanzlei erreichbar, nehme mir aber auch sonst gerne für euch Zeit. Ich freue mich, dass ich für die Pfarrgemeinde tätig sein darf!



Eveline Leeb



## Gemeinde-Aktiv-Tage

Vom 16. bis zum 19. Juni (Fronleichnam) laden wir Familien, Paare und Singles, Ältere und Jüngere, Sportliche und Gemütliche wieder zu den „Gemeinde-Aktiv-Tagen“ am Lindenhof in Spital am Pyhrn ein.

Natur und Gemeinschaft, gutes Essen und gute Gespräche, Berge, Spiel und Spaß und das gemeinsame Hinhören auf Gott und sein Wort werden unsere Tage prägen. Weitere Informationen.

Vorab-Reservierungen bitte an Christian Wagner unter:  
[christian.heilgard@gmail.com](mailto:christian.heilgard@gmail.com)

# Nehemia Gemeinde-Seminar:

Eine Vision wird Wirklichkeit? Dieser spannenden Frage gingen wir in unserem Nehemia Gemeinde-Seminar nach. Und zwar online. Leider! Leider? Oder war das doch nicht so übel? Machen Sie sich beim Lesen der drei Beiträge selbst ein Bild!

**Über 40 Teilnehmer\*innen**, jung bis alt, trafen sich zu einem online Zoom-Seminar zu dem Grundthema „Das Buch Nehemia“. An Hand eines Begleitbüchleins aus der Reihe Serendipity Bibel für lebendige Kleingruppen führten uns unsere Pfarrer an fünf Abenden zu 1,5 Stunden gekonnt durch das Buch Nehemia mit der Anmerkung: Eine Vision wird Wirklichkeit.

Ein Wort zur Technik: Ein ganz neues Miteinander erleben, war für mich, einem der Ältesten in der Gemeinde, eine interessante Erfahrung. Auf dem Laptop 40 Teilnehmer\*innen zu sehen, gemeinsam Bibel zu lesen, einzeln oder in Kleingruppen zu reden, auszutauschen, das war super! Dabei viele neue Geschwister zu erleben, einige Redetalente zu erkennen, Glaubensfragen zu wälzen, alles in allem fruchtbar. Und dabei die Vision Nehemias neu erfahren.

Zuerst bittet Nehemia Gott um Hilfe für sein von Feinden bedrängtes Volk in Jerusalem, welches in zwei Rückführungswellen aus dem

babylonischen Exil in die Heimat Judäa zurückgekehrt war. Der zweite Tempel war unter Haggai bereits errichtet, aber die 2.300 Meter lange, schützende Stadtmauer lag zerstört am Boden. Nehemia kam nach Jerusalem zurück, erkannte die Lage und motivierte sein Volk, diese Schutzmauer wieder aufzubauen. In 52 Tagen gelang das Werk, und der Tempelbereich und die Davidstadt waren wieder geschützt.



Und damit begann eine große Erweckung. Das Volk bat den Schriftkundigen Esra, die Gesetze des Mose vorzulesen. Einen halben

Tag lang las er und sie hörten zu und erkannten, was sie alles falsch gemacht hatten und waren erschüttert. Danach aber kam Freude über diese Erfahrung auf und das Volk feierte neu das vergessene Laubhüttenfest. Und zuletzt bekannten alle ihre Schuld vor Gott, begannen wieder, den Sabbat zu beachten und neu Gottes Regeln und Reformen des Nehemia zu beherzigen.

Und wie geht es mir dabei? Ich danke für dieses gemeinsame Erleben des Wortes Gottes und bekenne: Gottes Wort baut auf, auch wenn vieles darnieder liegt, Gottes Wort gibt Mut, auch für große Werke, Gottes Wort gibt Schutz vor Feinden. Nachzulesen bei Nehemia im Alten Testament. Wir müssen nicht, wir dürfen Gottes Wort hören.

Eine Wiederholung dieses Zoomformates ist empfehlenswert. Was sagen die anderen Gemeindeglieder dazu?

**Karl & Sissy Gruber**

Danke dem Vorbereitungsteam! Danke allen Teilnehmenden für's eifrige Mitdenken und Mitmachen! Mir bleibt zum Schluss nur noch das Aussprechen einer Einladung: Da Vorfreude bekanntlich schön ist, laden wir Sie und euch alle schon jetzt zum nächsten Gemeindegemeinschafts-Seminar ein. Im Jänner und Februar 2023, wieder an fünf Donnerstagabenden von 19.30 bis 21 Uhr. Save the date, please.

Ja, auch wenn das Thema noch nicht fix ist.

M.F.

# Eine Vision wird Wirklichkeit?

**Wir waren bis 2007**, als wir aus Linz weggezogen sind, oft in der Gemeinde Urfahr. Angeregt durch einige Gemeindemitglieder, mit denen wir gemeinsam in einem Hauskreis sind, haben wir am Gemeindegemeinschaftsseminar teilgenommen und dort viele altbekannte, aber auch zahlreiche neue Gesichter angetroffen.

In natura wäre es noch viel schöner gewesen, aber Corona-bedingt wurde mit dem gut organisierten und technisch klaglos funktionierenden Online-Format das Beste aus der Sache gemacht. Die Diskussionen in den Kleingruppen ermöglichten allen Teilnehmern auch online eine aktive Mitarbeit und einen regen Gedankenaustausch. Die Impulse und Zusammenfassungen durch die Seminarleiter waren aber genauso wichtige Bausteine.

## Herausforderungen erkennen

Nehemia – ein Buch, das wir beide bisher kaum kannten, wurde uns durch dieses Seminar viel näher gebracht. Und es blieb nicht beim Historischen – die Verbindungen zu unserer Zeit und den Herausforderungen, denen wir heute als Christen gegenüberstehen, waren Hauptthemen.

Nehemia, der die Jerusalemer Stadtmauer nach dem Babylonischen Exil im Vertrauen auf Gottes Beistand mit seinen Freunden und Helfern wieder aufbaute, wurde als Bild gewählt für den Gemeindeaufbau: Woher bekommen wir

Motivation? Welche Komfortzone bin ich selbst bereit zu verlassen? Wo liegen Hindernisse? Wo muss ich mich zum Wohl aller von meinen eigenen Vorstellungen verabschieden?

## Sonntag als Tag des Herrn

Wichtig wurde uns allen, immer wieder neu nach Gottes Willen zu fragen, sich Zeit dafür zu nehmen und so auch den Sonntag wieder mehr zum Tag des Herrn zu machen. Bei allen Schwierigkeiten und Sorgen, auf die wir in unserem Leben und in der Gemeinde treffen, dürfen wir als Christen wissen, dass wir nicht allein unterwegs sind.

Und so war auch ein vielzitiertes Satz: „Als Christen sind wir nicht besser als andere Menschen, nur besser dran.“ Mit dieser Zusage haben wir durch das Gemeindegemeinschaftsseminar wieder neuen Mut bekommen, die Botschaft Jesu in die Welt hinauszutragen und auf ihn zu vertrauen.

**Cordula & Wolfgang Stroh**



**Unser Gemeindegemeinschaftsseminar** war eine gute Gelegenheit, mit den Gemeindemitgliedern über verschiedene Themen ins Gespräch zu kommen. Nach einem kurzen Input hatten wir immer die Möglichkeit, uns in Kleingruppen zu verschiedenen Fragestellungen auszutauschen. Durch diesen meist sehr bereichernden Austausch eröffneten sich uns oft neue Perspektiven, die unseren Horizont erweiterten – einerseits hinsichtlich der Entwicklung der Gemeinde, andererseits hinsichtlich unserer persönlichen Entwicklung.

**Miriam & David Eckerstorfer**

Nehemia:  
Eine Vision  
wurde  
Wirklichkeit!



Gemeindezentrum  
Versöhnungskirche  
Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10,  
4040 Linz

Neu: Pfarrer  
Pfr. Mag. Andreas Hartig  
Tel. 0699/18 87 74 29  
Niedermayrweg 5a, 4040 Linz

Kuratorin  
Ingrid Pirker  
Tel. 0676/68 77 264

Büro  
Elisabeth Haider  
Tel. 0732/75 06 30  
Neu: Do 9 12 Uhr und 15-18 Uhr

pg.linz-dornach@evang.at  
Homepage  
www.evgem-dornach.org

# Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg!

## Die Geschichte:

Was konnte ein besonderer Stern am Himmel damals vor 2 000 Jahren im Heiligen Land sehen? Einen Mann und eine hochschwangere Frau, die sich wirklich sehr abmühte. So begleitete der leuchtende Stern die beiden auf ihrem Weg und strahlte so hell wie möglich. Er wusste, er musste dies tun. Der Stern konnte kaum glauben, was er später in Bethlehem sah: Der Heiland Jesus Christus war geboren. Unser Licht, das uns aus der Finsternis führt!

16 Dornach

## Unser Angebot

*Alle aktuellen Termine finden Sie auch auf unserer Homepage, dort sind auch kurzfristige Absagen oder Terminänderungen ersichtlich.*

### Frauenrunde

„Zeit für mich – Zeit für Gott – Zeit für uns“, 2. Donnerstag/Monat  
15.30-17 Uhr  
7.4., 12.5., 9.6., 7.7.

### Gebets-Zelle

Montag, 18.30 Uhr, 14-tägig  
im Kigo-Raum  
mit Sonja Kehler  
4.4., 25.4., 9.5., 23.5., 13.6., 27.6.

### Ökumenischer Gesprächskreis

Offen für alle  
Infos bei Pfr. Hartig  
Tel. 0699/18 87 74 29  
und Pfarre Heiliger Geist  
Tel. 0732/24 55 64

### Kindergottesdienst

2. und 4. Sonntag/Monat, 9.30 Uhr

### Gottesdienst für unsere Kleinsten

Samstag 10.15 Uhr  
Infos auf der Website  
9.4.: Passion mit Storybag  
11.6.  
15.10.: Taferinnerung  
10.12.: Advent & Weihnachten

### Konfiunterricht

Freitag, 15.30-17.30 Uhr  
8.4., 22.4., 6.5., 20.5.

### Konfirmation

22.5., 9.30 Uhr  
in der Versöhnungskirche

### Jugendtreff

Freitag, 17.30 Uhr  
alle zwei Wochen  
nach dem Konfiunterricht



Krippenspiel

## Das Krippenspiel:

Orgelklang, bekannte Melodien erkennen, Glanz in Kinderaugen. Peter und Johanna spielten meisterhaft Josef und Maria, die Konfis die Hirten, auch unsere iranischen Freunde waren dabei und viele andere. 20 Personen insgesamt – jung und alt – waren an der Produktion voller Freude beteiligt. Danke! Das Dornacher Krippenspiel – ein jährlicher Höhepunkt für viele von uns. Heimgefühle in unserer Kirche.

## Mein Erleben:

Als Zuseherin war die Lebendigkeit eines Live-Stücks nach so langer Zeit der Pandemie etwas Besonderes. Menschen agieren miteinander. Eigentlich etwas Selbstverständliches. Ich war berührt von der Tatsache und der Bestätigung: Jesus ist bei uns. Er ist da. Und von den drei Heiligen Königen, die von iranischen Evangelischen aus unserer Gemeinde gespielt wurden. Sie sind oder waren auf dem Weg – so wie wir.

Isolde Katzmayer

# Sieben Konfirmand\*innen in Dornach

Unsere Pfarrgemeinde darf sich in diesem Jahr über sieben Konfirmand\*innen freuen. Eine schöne Zahl, die es seit längerem nicht mehr bei uns gegeben hat. Die Jugendlichen haben im vergangenen Herbst den Konfirmandenunterricht angetreten und sich am Ewigkeitssonntag der Gemeinde vorgestellt.

Im Vorstellungsgottesdienst haben sie gezeigt, dass sie die unterschiedlichsten Talente mitbringen. Während die einen beim Eingang die Gottesdienstbesucher begrüßt und die Gesangbücher ausgeteilt haben, haben andere durch musikalische Beiträge, Kartentricks, Videobotschaften und gemalte Bilder den Gottesdienst bereichert.

Der Unterricht findet alle zwei Wochen statt. Doch es gibt daneben auch andere Aktionen bei denen unsere Konfis gerne dabei sind: Tischtennis spielen, Brettspiele, Pizzabend, Darts oder Kicker. Einige von ihnen haben auch bei unserem Krippenspiel mitgewirkt. Geplant sind auch Erlebnistage, die Besichtigung des Evangelischen Museums in Rutenmoos oder der Diakonie in Gallneukirchen.

Grüß Gott, mein Name ist **Valentin Malicky**. Ich bin 13 Jahre alt und wohne in Linz-Auhof. Ich besuche das Europagymnasium Auhof. Am liebsten beschäftige ich mich mit Zeichnen, am Computer „Minecraft“ spielen und mit meinem Klavier. In der Coronazeit habe ich viel Zeit auf der Couch mit einer Tafel Schokolade an meiner Seite verbracht, aber jetzt strebe ich nach einer erfolgreichen Schulzeit und freue mich auf das kommende Jahr.



Hallo, mein Name ist **Julia Auracher** und ich bin 13 Jahre alt. Ich wohne in Ried in der Riedmark und habe drei ältere Geschwister. In meiner Freizeit spiele ich Klavier und mache Kampfsport. Ich gehe in die vierte Klasse der Mittelschule in Schwertberg.

Mein Name ist **Daniel Lettner**, ich bin 13 Jahre alt. Meine Hobbies sind Basketball, Zeichnen und Serien/Filme schauen. Wenn ich älter bin, möchte ich gerne nach Norwegen ziehen, da ich mich schon immer für die Wikinger und die nordische Kultur generell interessiert habe.

Ich heiße **Georg Shamiyeh**, bin 15 Jahre alt und gehe mit Christoph Affenzeller in die 5. Klasse im Europagymnasium Linz. Meine Hobbys sind Card Magic und Stunt Scooter fahren.

Mein Name ist **Alexander Meissner** und ich werde im April 14 Jahre alt. Mit meinen Eltern und meinem älteren Bruder wohne ich in Luftenberg, wo ich auch die Mittelschule besuche. Ich spiele Fußball und Tischtennis und verbringe meine Freizeit gerne mit Freunden

Mein Name ist **Christoph Affenzeller**. Ich bin 15 Jahre alt und komme aus Linz, genaugenommen aus Urfahr. Weiters besuche ich die 5. Klasse im Europagymnasium Auhof. Ich interessiere mich sehr für Geschichte und zeichne in meiner Freizeit gerne und viel.

Ich heiße **Christoph Nowak** und werde in der Evangelischen Kirche in Dornach konfirmiert. Ich bin 14 Jahre alt und gehe in Luftenberg an der Donau in die vierte Klasse Mittelschule. Ich wohne mit meinem älteren Bruder, meinen Eltern und zwei Katzen in einem Haus. Meine Hobbys sind Radfahren, mit-Freunden-treffen und an die frische Luft gehen. Außerdem höre ich gerne Musik und spiele Videospiele.

# Familiengottesdienst im Mai

Am 1. Mai um 9.30 Uhr feiern wir bei uns in der Versöhnungskirche einen Familiengottesdienst der besonderen Art, zu dem wir Kinder und Eltern sehr herzlich einladen. Im Rahmen des Gottesdienstes wird vom Ehepaar Gabi und Amadeus Eidner aus Chemnitz ein Singspiel aufgeführt mit dem Thema: „Die Schöpfung – ein Wochenrückblick mit Bohra & Bohris“.

Die zwei Holzwürmer Bohra und Bohris – wissbegierig, wie sie nun einmal sind – befinden sich auf akademischen Pfaden und sind der Entstehung der Erde und allen Lebens auf der Spur. Bohris als Professor der „Holzwurm-Akademie für erdgeschichtliche Entwicklung“ und Bohra als seine Sekretärin und wissenschaftliche Mitarbeiterin – man kann auch „Holzwurm für alles“ dazu sagen – beginnen ihren Exkurs mit der Klärung der Frage „Was war zuerst da – Huhn oder Ei?“.

Mit sicherem Gespür für das Wesentliche entdecken sie im 1. Buch Mose der Bibel Antworten auf alle ihre Fragen und der Unterricht wird zu einer fröhlichen und kurzweiligen



Schulstunde für alle kleinen, aber auch großen Singspielbesucher.

In schwungvollen Liedern zum Mitsingen und Mitmachen wird Gottes genialer Schöpfungsakt mit ansteckender Leichtigkeit vermittelt und durch farbenfrohe Kostüme, Bühnenbilder und Requisiten kindgerecht und anschaulich dargestellt. Gemeinsam mit Bohra und Bohris schmücken die Kinder das Himmelszelt, lernen Kakadus, Giraffen und

Huskys kennen und hören davon, dass sie schon von Geburt an kleine Menschen nach Gottes Vorbild erschaffen sind und von ihm geliebt werden.

Schließlich wird es Zeit für einen „Ruhetag“ und alle lassen das Erlebte in einem großartigen Finale noch einmal Revue passieren.

Neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf so viele Kinder und Eltern wie nur möglich.



Befiehl du deine Wege  
und was dein Herze kränkt  
der allertreusten Pflege  
des, der den Himmel lenkt.  
Der Wolken, Luft und Winden  
gibt Wege, Lauf und Bahn,  
der wird auch Wege finden,  
da dein Fuß gehen kann.

Paul Gerhardt



## Diakoniewerk

### Abwechslungsreiche Stunden in Gesellschaft verbringen

Tagesbetreuung für Menschen  
im Alter im Zentrum von Linz

**ab März 2022,  
Di und Mi, 8 - 16 Uhr**

bei erhöhter Nachfrage kommen  
weitere Öffnungstage hinzu

**Kontakt:**

Julia Engleitner, 0732 77 49 22 37700  
tagesbetreuung.linz@diakoniewerk.at

Adresse: Körnerstraße 34, 4020 Linz

© Diakoniewerk

## Vortrag über Protestantismus in Steyregg

Am Montag, 23. Mai, um 19 Uhr laden wir Sie herzlich in den Steyregger Pfarrsaal, Kirchengasse 32, zu einem Vortrag ein. Das Thema: Gewissensfreiheit oder Gehorsam. Der Protestantismus im Mühlviertel zwischen 1517 und 1680.

Einleitung: Dr. Marc Laroche

Vortrag: Mag. Günter Merz

Eintritt: freiwillige Spenden

Wir ersuchen, die dann bestehenden Corona-Bestimmungen zu beachten.

Veranstalter sind Heimatverein und Katholisches Bildungswerk Steyregg, erreichbar unter:

office@heimatverein-steyregg.at  
www.heimatverein-steyregg.at



**Diakoniewerk **

# Ihre Sicherheit auf Knopfdruck

Unsere Rufhilfe und das inkludierte Service gibt Ihnen immer ein sicheres Gefühl.

*Hilfe organisieren.*

Ihr direkter Draht zu uns:  
**07235 63 251 468**

Mehr unter  
[www.diakoniewerk.at/rufhilfeplus](http://www.diakoniewerk.at/rufhilfeplus)



## Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Linz-Süd

### **Pfarramt**

Salzburger Straße 235, 4030 Linz  
Tel. 0732/34 10 23

pfarramt@evang-linz-sued.at  
Sekretärin Sabine Koppler

Erreichbar:

Montag 15-18 Uhr

Donnerstag 9-12 Uhr

**Pfarrer** Jörg Schagerl

Tel. 0699/12 76 06 78

**Kurator** Dr. Günter Höfler

Tel. 0676/83 42 71 14

### **Kirchenbeitrag**

Referentin Maria Mair

pg.linz-sued@evang.at

Sprechstunden persönlich:

Mittwoch 15-18 Uhr

telefonisch: Freitag 9-12 Uhr

Tel. 0699/188 77 408

**Jugendreferentin** Carina Bonten

Tel. 0670/605 69 29

### **Spenden**

unter der Kontonummer:

At 89 2032 0010 0010 6608

„Seit vielen Jahren habe ich das Verlangen zu euch zu kommen ... ich hoffe, dass ich bei euch durchreisen kann ... und mich an euch erquicke ... in jedem Fall werde ich mit dem vollen Segen Christi kommen.“

**Röm 15,24ff**



Meinen Weg betrachten

## Deine wertvollste Reise

Die einzige Reise, die wir nicht selbst gebucht haben, ist ohne Zweifel die wertvollste und wichtigste – die eigene Lebensreise.

Es ist kein Zufall, dass sich in der Bibel eine Unmenge an Reiseberichten finden. Die Betrachtung der Lebenswege eines Abraham, einer Rut oder des Paulus ist ermutigend, lehrreich und Impuls gebend, fürs eigene Unterwegssein. Die mutigen vertrauensvollen Wegentscheidungen früherer Generationen bewirken, dass wesentliche, existentielle Anfragen in mir aufkommen:

Wie fühlt sich mein Lebensweg an – gut bewältigbar, anstrengend, voller Gipfelerlebnisse? Passen meine Wege zu den in mir lebendigen Zielen und Sehnsüchten? Welche Gefühle stellen sich bei mir ein, wenn ich zurückschaue? Habe ich mich versöhnt mit meinen bisherigen Wegentscheidungen? Erfüllt mich vielleicht sogar tiefe Dankbarkeit angesichts der Reiseroute, die sich vor meinem inneren Auge zeigt? Welche Schritte sind heute wichtig, damit ich wesentliche Regionen meiner Lebensreise noch erreichen kann?

Es lohnt sich, begleitet von anderen Menschen, einen ausgiebigen

Blick auf das eigene Leben zu werfen – vielleicht veranschaulicht durch ein langes Seil (eine sogenannte Timeline) oder auf einem geeigneten Platz im Garten, wo wesentliche Lebensereignisse, Begegnungen und Wendepunkte mit Symbolen markiert werden können. Sehr oft nehmen Menschen dann staunend und dankbar wahr, was da gelungen ist, was bewältigt wurde, oder was alles unverhofft „zugefallen ist“.

Sören Kierkegaard meinte: „Verstehen kann man das Leben rückwärts, leben müssen wir es vorwärts.“ Möglicherweise müssten wir bei unserer temporeichen Zukunftsorientiertheit heute ergänzen: Gelebt wird das Leben wenn, dann in diesem Augenblick.

Wenn Sie an der Reflexion des eigenen Lebensweges Interesse haben, können Sie sich in unserem „Reisebüro fürs Leben“ unter Tel. 0732/34 10 23 für Samstag, 21. Mai, melden und den Tag von 9 bis 16 Uhr für sich um 25 Euro buchen. Nähere Informationen erhalten sie dann zeitgerecht vor der Veranstaltung.

Für das Vorbereitungsteam  
**Jörg Schagerl**

## Fortschritte bei der Errichtung unseres Reisebüros

Im Dezember 2021 hat unsere Gemeindevertretung auf Anregung der Gesamtkirche beschlossen, in der Salzburger Straße 235 ein „Reisebüro für's Leben“ (Arbeitstitel) zu errichten.

Unser Anliegen ist es, die vielen wertvollen, das Leben fördernden Angebote unseres Gemeindelebens nicht nur den eigenen Mitgliedern zur Verfügung zu stellen, sondern über diese Anlaufstelle „Reisebüro“ mehr Menschen aus der Umgebung auf unser attraktives Gemeindeleben aufmerksam zu machen.

Zu diesem Zweck werden wir im Laufe des Jahres 2022 den neuen Begegnungsraum in der Salzburger Straße entwerfen und unsere Angebote für die Lebensreise intensiv bewerben.

Wer sich für dieses Projekt interessiert, kann jederzeit übers Büro unter Tel 0732/34 10 23 Informationen einholen oder – noch besser – einfach persönlich vorbeikommen und nachfragen.

## Save the Date Jungscharlager

Im Sommer wollen wir wieder auf Jungscharlager fahren und wir freuen uns über alle Kinder, die mit dabei sein wollen. Von 24. bis 30. Juli geht's ab nach St. Leonhard ins Jungscharhaus Steinöcker; also bitte gleich den Termin vormerken.

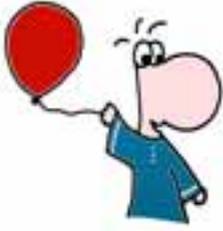
Für mehr Informationen und Anmeldemöglichkeiten gerne bei Carina Bonten (Tel. 0670/60 56 929) melden.



Der Kinderraum in unserer Kirche wurde von einigen fleißigen Helfern renoviert. Das Ziel war unseren Jungfamilien eine freundlichere und hellere Atmosphäre zu bieten, damit sie sich während des Gottesdienstes im Kinderraum so richtig wohlfühlen können. Ein paar Arbeiten sind noch zu erledigen, aber der neue Boden und die neuen Wandfarben machen schon einen riesigen Unterschied. Danke an alle, die mit angepackt haben!



Im Februar ging es für unsere Konfis nach Schloss Klaus zur KonfiFreizeit und da war einiges los. Beim Konfi-Cluedo musste ein mysteriöser Mordfall geklärt werden und wir erlebten actionreiche Spiele draußen im Schnee. In biblischen Inputs und in den Kleingruppen hörten wir, warum Jesus überhaupt auf die Erde gekommen ist und wie sehr sich Gott eine Beziehung mit uns Menschen wünscht.



# Kinder & Jugend



## Das Bootshaus Jugendcafé



Neuer Jugendraum

Das Bootshaus Jugendcafé öffnet für Jugendliche ab 13 Jahren jeden zweiten Samstag von 15 bis 17 Uhr. Komm vorbei und mach es dir mit deinen Freunden gemütlich, mach mit bei einem Kartenspiel oder zeig' dein Können beim Tischtennis. Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen! Wir wollen auch über wichtige Themen ins Gespräch kommen, deswegen gibt es jedes Mal die Möglichkeit, sich kreativ mit einer Lebensfrage auseinanderzusetzen. Zum Beispiel: Was glaubst du passiert nach diesem Leben? Was macht einen guten Freund aus?

Sei dabei, wir freuen uns auf dich. An folgenden Tagen hat das Jugendcafé offen: 23. April, 14. Mai, 28. Mai, 11. Juni, 25. Juni, 9. Juli

In den letzten Monaten waren wir handwerklich aktiv. Wir haben fleißig an unserem neuen Jugendraum gearbeitet, Böden verlegt und Möbel



Bei der Arbeit

geschleppt und konnten so Anfang Jänner in unseren neuen Raum, das Bootshaus, einziehen. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben. Wir fühlen uns echt wohl in unserem neuen Raum und freuen uns über die vielen neuen Möglichkeiten, die er bietet. Unsere Jugendabende und auch die Jungschar finden nun immer im Bootshaus statt. Schaut doch mal vorbei!

Den neuen Raum findet ihr in der Salzburger Straße 235, im Haus gleich neben der Johanneskirche.

## Das Praise Camp

Von 5. bis 8. Jänner fand in ganz Österreich an vielen verschiedenen Standorten das Praise Camp 2022 statt und auch wir waren mit dabei. Gemeinsam mit der PEACH-Jugend haben wir abends bei uns in der Johanneskirche den LiveStream geschaut und mehr über Gottes Herzschlag gelernt, aber auch schon am Nachmittag gab es cooles Programm mit Fotorallye, Jagd auf Mr. X und einem Escape Room.



Gemeinschaft

# Goldene und Diamantene Konfirmation

Herzlich laden wir Sie zum Festgottesdienst am 15. Mai um 9.30 Uhr in der Johanneskirche anlässlich der Konfirmationen 1972 und 1962 ein. Gemeinsam wollen wir mit Ihnen die Goldene und Diamantene Konfirmation feiern.

Nach dem Festgottesdienst laden wir zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Sie werden staunen, wie viele Erinnerungen auch nach 50 oder 60 Jahren wieder wach werden!

Wenn Sie uns vielleicht helfen können, Personen aus diesen beiden Konfirmations-Jahrgängen ausfindig zu machen, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Reinhild Hawelka unter Tel. 0732/30 18 17.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Reinhild Hawelka**



**Konfirmation am 22. Mai 1972 mit Pfarrer Otto Obracai**

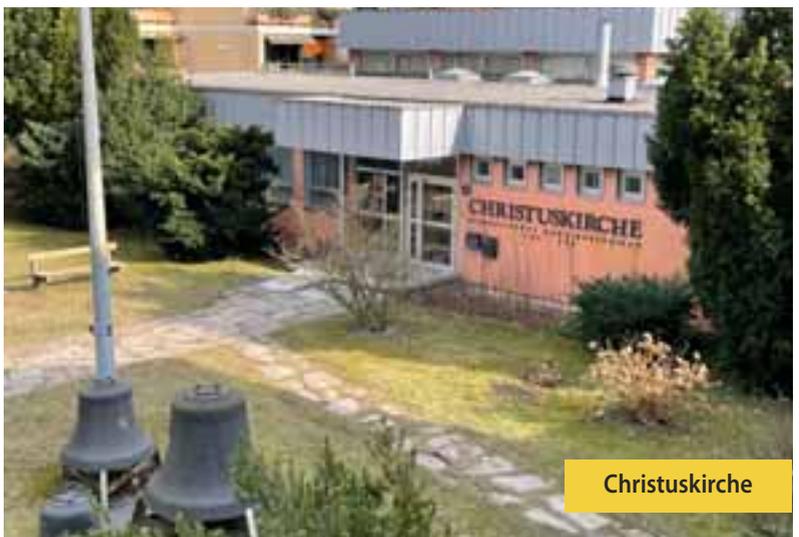


**Konfirmation am 7. Mai 1972 mit Pfarrer Adolf Strohriegel**

## Abschied von der Christuskirche

Am 3. Juli werden wir uns mit einem Gottesdienst und einem Fest von der Christuskirche in der Glimpfingerstraße verabschieden. Da die gesamte Liegenschaft in Zukunft verpachtet wird, genießen wir in diesem Sommer zum letzten Mal gemeinsam den Charme der Jahrzehnte langen treuen Begleiterin „Christuskirche“.

Da die Räumlichkeiten mit bis zu 100 Plätzen begrenzt sind, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung in unserem Büro.



**Christuskirche**



## Evangelisch- Methodistische Kirche Linz

Wiener Straße 260a, 4030 Linz  
linz@emk.at, www.emk.at/linz  
Die Kirche ist vollständig barrierefrei.

### Pastor

Martin Obermeir-Siegrist  
linz@emk.at  
Tel. 0650/77 99 008

### Gottesdienst

Sonntag, 9.30 Uhr

### Bibelstunde

Infos bei Pastor Martin Obermeir-  
Siegrist, Tel. 0650/77 99 008 oder  
unter martin.siegrist@emk.at

### Spendenkonto

IBAN: AT21 3400 0000 0267 5635  
BIC: RZOOAT2L

„Hört nicht auf,  
zu beten und  
zu flehen!  
Betet jederzeit  
im Geist; seid  
wachsam, harrt  
aus und bittet  
für alle  
Heiligen.“

Eph 6,18

# Gebet als Anker in schweren Zeiten gibt Orientierung, Halt und neue Kraft

Auf den 5. März wurde von der Regierung die Rückkehr in die Normalität angekündigt. Während es die einen kaum mehr erwarten konnten, so war es für andere noch viel zu früh dafür. Die Zeit der Pandemie hat viel verändert und sie hat an unseren Kräften gezehrt, sowohl physisch wie psychisch. Woraus können wir Kraft schöpfen für den Neustart?

Es kann das Gebet sein, wie der Monatsspruch für den März empfiehlt: „Hört nicht auf, zu beten und zu flehen!“ (Eph 6,18). Die Aufforderung stammt aus einem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Ephesus. In der neuen Basisbibel trägt der gesamte Abschnitt die Überschrift: „Die Waffen für den Kampf gegen die Mächte der Finsternis“.

Paulus spricht hier vom Glauben als einer Quelle der Kraft, die uns hilft, uns gegen jene Kräfte zur Wehr zu setzen, die uns den Boden unter den Füßen wegziehen und in die Irre treiben. In der modernen Psychologie würde man vielleicht sagen: Er beschreibt den Glauben als eine Ressource, die unsere Resilienz stärkt, das heißt unsere Widerstandsfähigkeit gegenüber den vielen Einflüssen, die uns überfordern, verängstigen oder Dinge tun lassen, die wir gar nicht wollen.

Das Gebet ist ein solcher Anker, an dem wir uns festmachen können, wenn die Stürme des Lebens uns haltlos hin und her wehen. „Hört nicht auf, zu beten und zu flehen!“ Im Gebet lässt sich Halt finden. Im Gebet können wir uns die Sorgen von der Seele schreien. Im Gebet können wir unsere Ängste, unsere Wut, unsere Orientierungslosigkeit vor Gott bringen. Im Gebet können



wir still werden und Gott bitten, unsere innere Leere zu füllen. Im Gebet können wir neue Orientierung finden und den Dingen ihren richtigen Stellenwert geben.

Paulus sagt: „Hört nicht auf, zu beten und zu flehen!“ Und ich ergänze: gerade dann, wenn ihr euch überfordert oder allein fühlt; und auch gerade dann, wenn euch so gar nicht fromm im Herzen zumute ist. Hört nicht auf zu beten. Nehmt euch Zeit fürs Gebet. Allein, an einem stillen Ort. Und gemeinsam, im Gottesdienst. Betet mit Worten oder ohne. Redet einfach darauf los. Oder verwendet Gebete, die jemand anderer formuliert hat. Betet für euch selbst. Und betet für andere. Besonders für die, die euch vielleicht Kummer bereiten oder auf die Nerven gehen.

Gebete sind keine Zauberformeln, durch die sich Probleme einfach in Luft auflösen. Aber sie sind eine Kraftquelle, eine Hilfe, eine Ressource. Weil sie uns mit dem Gott des Lebens in Berührung bringen. Von Gott kommt Orientierung, Halt und neue Kraft. Und die brauchen wir. Besonders jetzt.

**SI Pastor Stefan Schröckenfuchs**

# Muss „Ökumene“ alles ertragen? Wie politisch darf eine Kirche sein?

„Dem Präsidenten wünschte der Patriarch Seelenfrieden und Gottes Hilfe bei seinem hohen Dienst am russischen Volk“. Diese Nachricht stammt nicht aus der „Tagespresse“ oder dem Mittelalter, sondern ist eine Aussage des russisch-orthodoxen Patriarchen Kirill Ende Februar gegenüber dem russischen Präsidenten Putin.

Weitere Aussagen stehen im Raum. Der Patriarch ließ wissen, dass die russisch-orthodoxe Kirche im Kriegsdienst eine Bekundung von „Nächstenliebe nach dem Evangelium“ erblickt, ein „Beispiel der Treue zu den hohen sittlichen Idealen des Wahren und Guten“. Der Patriarch hatte am Vortag des Einmarsches in die Ukraine Präsident Putin zum „Tag des Vaterlandsverteidigers“ gratuliert, der am 23. Februar angeht wird.

## Keine Stellungnahme

In diesen Tagen und Wochen wird in vielen Gemeinden ökumenisch für den Frieden in der Ukraine gebetet. Wie geht man damit um, wenn zu diesen Anlässen ein Vertreter der russisch-orthodoxen Kirche kommt? Deren Oberhaupt bedauert zwar die gegebenen Aktionen, vom Krieg und dessen Initiator Präsident Putin sprach Kirill bezeichnenderweise nicht. Seitens der russisch-orthodoxen Kirche in Österreich ist leider keine Stellungnahme oder Distanzierung davon zu hören oder zu bekommen; auch seitens des Ökumenischen Rates der Kirchen, dem auch die russisch-orthodoxe Kirche angehört, bisher leider nicht.

Wie so oft stellt sich hier die Frage: darf oder muss Kirche auch politisch

sein? Wenn unser Land eine „Allianz der Vernunft“ mitbegründet, deren Inhalt es ist, Flüchtlinge aus Europa fernzuhalten; gegen das Wort aus Matth. 25 „Ich war ein Fremder und ihr habt mich nicht aufgenommen“. Diplomatisches Schweigen, man mag es sich mit niemandem verscherzen, oder Jesu Worte ernst nehmen und gegen solche Aktionen der „Vernunft“ angehen?

## Wem Gehorsam gebührt

Eine mögliche Antwort finde ich bei Johannes Calvin in seiner „Institutio“ (IV, 20,29-32): „Aber bei dem Gehorsam, der, wie wir festgestellt haben, den Weisungen der Oberen zukommt, ist stets eine Ausnahme zu machen. Ja, es ist vor allem anderen auf eines zu achten, nämlich dass er uns nicht von dem Gehorsam gegen den wegführt, dessen Willen aller Könige Begehren untergeordnet sein muss, dessen Ratschlüssen ihre Befehle weichen und vor dessen Majestät ihre Zepter niedergelegt werden müssen.

Und wahrlich, was wäre das für eine Torheit, wenn man, um den Menschen Genüge zu tun, den zu beleidigen unternähme, um dessentwillen man eben Menschen gehorcht? Der Herr nämlich ist der König der Könige, und wo er seinen heiligen Mund aufgetan hat, da muss er allein vor allen und über alle gehört werden (...) Wenn sie etwas gegen ihn befehlen, so hat das keinen Platz und zählt nicht. (...)“

Eine Diskussion, die offen bleibt, aber sicher geführt werden muss.

**Pfr. Richard Schreiber**



## Evangelische Pfarrgemeinde HB

Haidfeldstraße 6,  
4060 Leonding

Pfarrer Mag. Richard Schreiber  
Tel. 0732/38 08 03  
pfarramt@linz-hb.at

„Weil Christus sich eindeutig auf die Seite der Erniedrigten und Beladenen gestellt hat, ist die ganze Gemeinde verpflichtet, alle Formen von Unrecht, Unmenschlichkeit und Bedrohung der Schöpfung nicht als unabänderlich hinzunehmen, sondern dagegen öffentlich Widerstand zu leisten.“

**Aus der Grundsatzklärung**  
der Evangelischen Kirche H.B  
in Österreich, beschlossen  
von der 13. Synode  
am 14. Oktober 1996.



## Krankenhaus- seelsorge

### Pfarrer

Mag. Herbert Rolle  
Tel. 0699/18 87 74 85  
herbert.rolle@linz.evang.at

### Krankenhauseelsorgerinnen

Ruth Gräser  
Tel. 0699/18 87 74 94  
ruth.graeser@kepleruniklinikum.at  
Antje Lindert  
Tel. 0680/55 83 914  
antje\_lindert@gmx.de

### Spenden bringen Freude!

Konto: Evang. Krankenhauseelsorge  
AT07 5400 0000 0041 1041

## Unser Angebot

### **Gottesdienste**

#### Med Campus III

(früher AKH)  
3. Sonntag im Monat, 9 Uhr, Kapelle  
Krankenhausstraße 9

#### Neuromed Campus

(früher Wagner Jauregg KH)  
Nähere Informationen bei  
Ruth Gräser, Tel. 0699/18 87 74 94

## Einladung

Wir laden Sie herzlich zum nächsten Treffen der Ehrenamtlichen am Montag, 9. Mai, ab 17.30 Uhr in den Clubraum der Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt ein.



Besondere Blüte

## Danke, Erika!

Der japanische Philosoph Dogen Zenji schrieb einmal: „Die Blüten, die du liebst, welken. Das Unkraut zu deinen Füßen sprießt. Und das ist alles.“ So sehr das stimmen mag, mir fehlt das Entscheidende. Aber betrachten wir zuerst die Blüten, im Speziellen eine besondere Blüte: Erika Kröswagn.

Eine wahrlich wunderbare Blüte – sanftmütig, liebevoll, grazil und zugleich direkt und unmissverständlich. Man wußte, woran man bei ihr ist. Und ich gestehe: Menschen, bei denen man weiß, woran man ist, sind viel zu selten. Viele Jahrzehnte hat Erika in der Krankenhauseelsorge gewirkt. Ungezählten Patient\*innen ist am Krankenbett diese wunderbare Blüte inmitten von Kummer und Schmerz erschienen und hat Trost und Zuversicht geschenkt – weil sie Trost und Zuversicht in sich trug. Es ist wohl so: Wir geben meist das weiter, was in uns ist. Und da wäre jetzt vielleicht Platz, über das Unkraut in Dogens Gedicht und in uns selbst zu philosophieren. Aber das geziemt sich nicht, solange wir von Erika Kröswagn sprechen.

Ihr Einsatz im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, ihre durch und durch ökumenische Haltung, ihre tiefgründige Menschlichkeit sowie ihr Mitwirken im Pastoralrat

des Hauses sind und waren ein ganz großes Geschenk. Doch, weil es nicht zu ändern ist: „Die Blüten, die du liebst, welken“, schreibt Dogen. So ist es. Erika ist nicht mehr da. Und ich gestehe, dass mich das recht traurig stimmt. Sie fehlt mir – ihre humorvollen Blicke, ihr Lachen, ihre warmherzigen Worte, wenn ich selbst belastet war. Ja, auch ihr Erscheinen fehlt mir. Denn manche Menschen kommen bloß zur Tür herein; doch Erika ist gleichsam erschienen.

Dass Dogen mit seinem abschließenden Satz „Und das ist alles.“ gar recht behält? War es das? Nein, da fehlt mir etwas. Auch wenn die Blüte vergeht, so ist es kein ganzes Sterben. Es ist ein Wandeln, ein Verwandeln hin zur Frucht. Und genau das entspricht unserer Erfahrung, dass Erika Kröswagn hier unter uns viel gute Frucht getragen hat, die weiterwirken wird. Und meine feste Hoffnung ist, dass sie jetzt im „himmlichen Pastoralrat“ noch viel mehr gute Früchte bringen wird.

Im Namen des Teams der Krankenhaus- und Altenheimseelsorge sei in den Himmel gerufen: Danke, Erika, dass du so lange und so gut bei uns warst!

**Pfarrer Herbert Rolle**

## Tagesbetreuung für Senior\*innen

Anfang März öffnete eine neue Tagesbetreuung für Menschen im Alter ihre Pforten in Linz. 15 Tagesgäste können hier begleitet und Angehörige entlastet werden. Kostenlose Kennenlertage sind ab sofort möglich! Senior\*innen können das Angebot halbtags oder ganztags in Anspruch nehmen, gestartet wird mit zwei Öffnungstagen Dienstag und Mittwoch, von 8 bis 16 Uhr. Körnerstraße 34, 4020 Linz, Infos unter Tel. 0732/77 49 22-37700, tagesbetreuung.linz@diakoniewerk.at



Gutes Leben



Diakoniewerk

www.diakoniewerk.at  
Tel. 07235/65 505-1311  
Fax DW 1099

## Freiwilliges Sozialjahr der Diakonie

Ab sofort nehmen wir wieder Bewerbungen für das Freiwillige Sozialjahr ab Herbst 2022 entgegen! Wir suchen motivierte junge Erwachsene (ab 17 Jahren), die sich engagieren und erste Praxiserfahrungen im Sozialbereich machen möchten. Bewerbungen gerne online einreichen. [www.diakonie.at/jobplattform/freiwilliges-sozialjahr](http://www.diakonie.at/jobplattform/freiwilliges-sozialjahr)



Gute Zeit

## „Community Nurse“

Das Modell der Community Nurses geht in Österreich an den Start. Sogenannte Community Nurses arbeiten auf Gemeindeebene und beraten auch Senior\*innen sowie deren Angehörige mit dem Ziel, älteren Menschen ein möglichst langes und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Das Diakoniewerk wird Umsetzungspartner für Gemeinden in OÖ, Salzburg und der Steiermark.

## 26 Jahre Kunst von Menschen mit Behinderungen

Mit der Vision eines Ateliers, das zugleich kunstpädagogische Förderung wie auch Freiraum für künstlerische Prozesse sein soll und dabei einen beständigen Arbeitsplatz für Künstler\*innen mit Behinderungen bietet, startete das Diakoniewerk vor 26 Jahren „ein ge-

stalterisches Angebot“ in der Werkstätte Linzerberg in Engerwitzdorf. Ziel war, bildnerisch begabte Menschen mit Behinderungen zu fördern und ihre Kunst sichtbar zu machen.

Ihre Kunst in Form von Ausstellungen und Publikationen an die Öffentlichkeit zu tragen und den Dialog und Austausch mit anderen Institutionen und Kooperationen mit „freischaffenden“ Künstler\*innen zu suchen, war in den letzten 26 Jahren ein wichtiges Anliegen. Mit einer Ausstellung im Ursulinenhof in Linz wurden die Feierlichkeiten zum Jubiläum begangen.

Wer sich jetzt die Welt der Künstler\*innen des Ateliers nach Hause holen möchte: Mit dem 360° Rundgang auf [www.diakonie.at/tour](http://www.diakonie.at/tour) gelingt dies ganz bequem. Prädikat: Sehenswert!

Ein 400 Seiten starker Ausstellungskatalog gibt darüber hinaus einen umfassenden Einblick in die Arbeiten der zahlreichen Künstler. Bestellungen unter [www.shop.diakoniewerk.at](http://www.shop.diakoniewerk.at)



Coole Kunst

Fotos: Josef Landl, Ness Rubey, Diakoniewerk



## Evangelische Stadt-DIAKONIE

Starhembergstraße 39  
4020 Linz  
Tel. 0732/66 32 66, Fax DW 4  
9-12 Uhr oder Anrufbeantworter  
office@stadtdiakonie.net  
www.stadtdiakonie.net  
Spenden:  
IBAN AT13 2032 0025 0000 0837

## Tag der Stadt-DIAKONIE & Jubiläum

Am 1. Mai feiern wir um 9.30 Uhr den Tag der Stadt-DIAKONIE in der reformierten Pfarrgemeinde Linz-Leonding mit einem Festgottesdienst und anschließender Bewirtung durch die Pfarrgemeinde. Die Festpredigt wird Pfr. Mag. Markus Fellingner halten, der nicht nur als Gefängnisseelsorger ein Pfarrer ist, sondern in dessen Wirken auch die Diakonie eine wichtige Stelle einnimmt. Weil im Vorjahr aus bekannten Gründen nicht so groß gefeiert werden

konnte, werden wir heuer bei dieser Gelegenheit dankbar auf 75 Jahre Stadt-DIAKONIE Linz zurückblicken. Ganzjährig wird uns das Thema beschäftigen, wie und ob Armut in diesen 75 Jahren in unserer evangelischen Kirche in Oberösterreich zum Thema wurde und die kirchliche Arbeit geprägt hat. Im Herbst ist eine Diskussionsveranstaltung zum Grundeinkommen geplant, die am 20. Oktober stattfinden wird. Wir halten Sie/Euch auf dem Laufenden.

## Harte Wochen im Of(f)'n-Stüberl

Zwei Jahre Pandemie liegen nun hinter uns und bisweilen hat sich aufgrund der vielen Schutzmaßnahmen im Of(f)'n-Stüberl das Infektionsgeschehen in Grenzen gehalten – auch durch die immer weiter steigende Impfquote: Mehr als 90 Prozent unserer Gäste sind mindestens zwei mal geimpft. All das führte dazu, dass es in den letzten 24 Monaten immer nur zu einzelnen Fällen in unserer Einrichtung kam.

Die hohe Infektiosität der Omicron-Varianten stellt für die Wohnungslosenhilfe nun jedoch eine neue Herausforderung dar. Denn die Durchseuchung macht leider auch vor wohnungslosen Menschen nicht halt. Problematisch ist dies insofern, als auch die scheinbar milderen Varianten weiterhin für schwere Verläufe bei Gästen sorgen und Krankenhausaufenthalte notwendig machen. Aber auch insofern, als Quarantäne ohne Wohnung schlicht nicht möglich ist, und die Wohnungslosenhilfe bei massenhaften Infektionen und den folgenden Absonderungen an Systemgrenzen zu stoßen droht.

Gerade deshalb ist es derzeit notwendig, das Infektionsgeschehen in



der Wohnungslosenhilfe genau zu überwachen und Ansteckungsketten schnell zu unterbrechen.

In der letzten Februar- und der ersten Märzwoche 2022 wurden deshalb im Of(f)'n-Stüberl rund 170 PCR-Tests und mindestens so viele Antigen-Tests durchgeführt. Bei rund zehn Prozent wurde eine Infektion nachgewiesen und eine Absonderung der Betroffenen organisiert.

Wir hoffen inständig, dass sich unsere Mitarbeiter\*innen bald von diesen hohen Belastungen erholen können und unser Betrieb ruhiger laufen kann. Bis dahin bleibt nur, den Sozialarbeiter\*innen im Of(f)'n-Stüberl für ihre Sorgfalt, Umsicht und ihren Einsatz für unsere Gäste zu danken!

**Georg Wagner**, Geschäftsführer

## Spenden für die Stadt-DIAKONIE

Unser aktueller Spendenaufruf:  
Kaffee, Honig, Verdünnssäfte!

Dies sind die aktuell dringend benötigten Dinge für unser Standard-Angebot. Die gesamte Sachspendenliste – was immer gebraucht wird – ist auf unserer Homepage zu finden.

Jederzeit freuen wir uns über Billa-Gutscheine, über Monatskarten (für Aktivpassbesitzer) und Einzelkarten der Linz Linien. Sie sind oft eine wichtige Soforthilfe-Maßnahme in unserer Arbeit.

Für Geldspenden: Konto-Nr. siehe oben, gelber Kasten. Herzlichen Dank!

Wenn Sie wirksam und verlässlich helfen wollen, lassen Sie der Stadt-DIAKONIE jedes Monat über einen Dauerauftrag von Ihrem Konto eine Spende zukommen.

### **Vielen Dank!**

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

## Evangelisches Museum Oberösterreich

Das Evangelische Museum Oberösterreich in Rutzenmoos hat seit 15. März geöffnet (Donnerstag bis Sonntag, 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr).

Infos: [museum-ooe.evangel.at](http://museum-ooe.evangel.at).

### Vortrag

Mittwoch 11. Mai, 19 Uhr  
im Museum in Rutzenmoos:

Johannes Kepler im Spannungsfeld zwischen Glaubenskrieg und Wissenschaft, zum 450. Geburtstag Johannes Keplers (1571 – 1630), Veranstaltung im Rahmen der Aktionswoche Internationaler Museumstag Oberösterreich, 7. bis 15. Mai.

Vortragender: Erich Meyer, Linz. Bei dieser Veranstaltung stellt der Autor, der unter anderem die verschiedenen Wohnsitze Keplers in Linz erforscht hat, sein Buch „Auf den Spuren Johannes Keplers“, (erschienen: Hamburg, 2021) vor.

### Sonderausstellung

Für 2023 bereitet das Evangelische Museum im Rahmen einer internationalen Kooperation eine Sonderausstellung zum Thema „Evangelische Migrationsgeschichte(n)“ vor. Dabei wird es um freiwillige und erzwungene Ein- und Auswanderung, Vertreibung und Flucht von Evangelischen nach und aus Oberösterreich vom 16. bis ins 20. Jahrhundert gehen. Wenn Sie dazu einen Beitrag (Erzählungen, Fotos, Dokumente ...) leisten wollen, wenden Sie sich bitte an Günter Merz [gunter.merz@linz-evang.at](mailto:gunter.merz@linz-evang.at)

## Fahrt nach Slowenien

Auf den Spuren der Diakonie und auf den Spuren von Elvine Gräfin de La Tour, Sonntag 24. bis Samstag 30. Juli, Reiseleitung: Andrea Greinecker, Anmeldung bitte bei Reisebüro Neubauer, Tel: 07230/7221 oder per Mail [office@neubauer.at](mailto:office@neubauer.at), Reise des Evangelischen Bildungswerkes OÖ, mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage.



## Evangelisches Bildungswerk Oberösterreich

Bergschlößlgasse 5, 4020 Linz  
Tel. 0699/18 87 74 10  
Tel. 0732/65 75 65, Fax DW 33  
[ooe@evang.at](mailto:ooe@evang.at), [www.ebw-ooe.at](http://www.ebw-ooe.at)

## Stadtspaziergag: Im Dialog mit Vertreter\*innen der Stadt Linz

Wir gehen mit prominenten Personen zu ausgewählten Plätzen in der Linzer City, um mit ihnen über Gegenwart und Zukunft der Stadt Linz zu reden.

**22. April:** Stadtrat Michael Raml (FP)

**20. Mai:** Stadträtin Eva Schobesberger (Grüne)

**24. Juni:** Bürgermeister Klaus Luger (SP)

Start: beim URBI, Bethlehemstraße 1a, Linz

Anmeldung erforderlich:  
[urbi.orbi@dioezese-linz.at](mailto:urbi.orbi@dioezese-linz.at) oder Tel. 0676/87 76 60 00

Veranstalter: [Urbi@Orbi](mailto:Urbi@Orbi), Volkshochschule der Stadt Linz (VHS), Evangelisches Bildungswerk OÖ, Katholisches Bildungswerk OÖ, Abteilung „Gesellschaft und Theologie“



Pestsäule in Linz

## Radwanderreise mit dem E-Bike

Zu Besuch bei unseren Nachbarn in Salzburg sind wir von 20. bis 23. Juni. Wir schonen die Umwelt und fahren E-Bike. Entlang des Tauernradweges bewundern wir die Schönheiten Salzburgs. Wenn Zeit bleibt und wir genügend Kondition haben, werden wir auch einige schöne Plätze abseits des Weges bewundern können. Frau Mag. Ingrid Allesch (EBW Salzburg) wird uns die am Wege liegen-

den Evangelischen Pfarrgemeinden vorstellen. Wir freuen uns auf nette Begegnungen und auf eine gemütliche gemeinsame Radtour. Gefahren wird bei jedem Wetter. Das Gebäck wird transferiert, ein E-Bike kann man sich bei der Firma Pedalo ausborgen.

Bitte rasch anmelden, es gibt eine begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldeabschluss ist der 1. Mai.

Tag	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE Wiener Straße 260a
Sonntag, 3. April Judika	9.30 Uhr Pfr. Schacht Abendmahl Kigo	9.30 Uhr Pfrn. Todter #traditionell Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schagerl	10 Uhr E. Gühring & Team Dank- und Abschiedsgottesdienst für Wycliff-Missionsdienst	9.30 Uhr Lektor Hofer	9.30 Uhr Pfr. Schreiber Kigo Kirchenkaffee	9.30 Uhr Pastor Calhoun Abendmahl
Donnerstag, 7. April			19 Uhr Pfr. Schagerl				
Palmsonntag, 10. April	9.30 Uhr Pfr. Ernst	9.30 Uhr Pfr. Mischitz & Team Familiengottesdienst	9.30 Uhr Höfler & Band Familiengottesdienst	10 Uhr S.-O. Lindert Special-Sonntag	9.30 Uhr Pfr. Hartig Abendmahl Kigo	9.30 Uhr Kur. Lamb	9.30 Uhr Pastor Moritz-Jauk
Gründonnerstag, 14. April	18 Uhr Pfr. Schacht Abendmahl		19 Uhr Bonten & Team	19 Uhr W. Todter Abendmahl	19 Uhr Pfr. Hartig Abendmahl		
Karfreitag, 15. April	9.30 Uhr Pfr. Ernst Abendmahl Kigo Kantorei  15 Uhr Lektorin i.A. Kurmann Andacht zur Sterbestunde Jesu	19 Uhr Pfr. Mischitz Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Abendmahl	10 Uhr P. Pall Abendmahl  14.30 Uhr C. Sonnberger Andacht zur Sterbestunde  <u>Ottensheim:</u> 18 Uhr P. Pall Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Hartig Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Schreiber Abendmahl	18 Uhr Pastorin Handschin Abendmahl
Karsamstag, 16. April	22 Uhr Pfr. Ernst & Team Osternachtsfeier						

Tag	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISCHE KIRCHE Wiener Straße 260a
Ostersonntag, 17. April	9.30 Uhr Pfr. Ernst Abendmahl Kigo Kantorei Kantaten-gottesdienst	9.30 Uhr Pfr. Mischitz & Team Abendmahl Kigo	7 Uhr Morgenlob 8 Uhr Osterfrühstück 9.30 Uhr Pfr. Schagerl	10 Uhr J. Blüher Familien-gottesdienst	9.30 Uhr Pfr. Hartig	9.30 Uhr Pfr. Schreiber Abendmahl  10.30 Uhr Gottesdienst in Ungarisch	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl
Ostermontag, 18. April	<u>Gottesdienst aller Evangelischen Pfarrgemeinden in Linz in der Martin-Luther-Kirche:</u> 9.30 Uhr, Lektor Danielczyk-Landerl Abendmahl						
				Rohrbach: 9.30 Uhr J. Blüher Familien-gottesdienst			
Sonntag, 24. April Quasimodogeniti	9.30 Uhr Pfr. Ernst Gottesdienst mit Kindern Abendmahl	18 Uhr Pfr. Mischitz & Team #feierdeslebens Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Segnungsgottesdienst	10 Uhr W. Todter  19.30 Uhr Lobpreisabend	9.30 Uhr Lektor Hofer Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr SI Pastor Schröckenfuchs
Sonntag, 1. Mai Misericordias Domini	9.30 Uhr Pfr. Schacht Kigo Abendmahl	<i>Kein Gottesdienst!</i> Tag der Stadt-diakonie in der HB-Kirche in Leonding-Doppl.	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Abendmahl	10 Uhr Konfis & Konfi-Team Konfigottesdienst	9.30 Uhr Pfr. Hartig Familien-gottesdienst Singspiel	9.30 Uhr Tag der Stadt-DIAKONIE	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl
Sonntag, 8. Mai Jubiläe	9.30 Uhr Pfrn. Todter	9.30 Uhr Pfr. Mischitz & Team Familien-gottesdienst	9.30 Uhr Höfler & Band Familien-gottesdienst	10 Uhr NN	9.30 Uhr Pfr. Hartig Abendmahl Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber Kigo  10.30 Uhr Gottesdienst in Ungarisch	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist

Tag	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE Wiener Straße 260a
Donnerstag, 12. Mai			19 Uhr Pfr. Schagerl				
Sonntag, 15. Mai Kantate	9.30 Uhr Pfr. Ernst Gottesdienst mit Kindern Geheimnisfest Abendmahl	18 Uhr Pfr. Mischitz & Team #feierdeslebens Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schacht Goldene Konfirmation Chor Linz-Süd M. Gegenhuber	10 Uhr J. Heiss Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Galter	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr NN
Sonntag, 22. Mai Rogate	9.30 Uhr Pfr. Prinz	9.30 Uhr Gottesdienst der Konfirmand*innen Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Segnungsgottesdienst Lebensreise	10 Uhr J. Blüher & U. Jahn-Howorka Ökumenischer Gottesdienst mit r.k. Stadtpfarre Urfahr  19.30 Uhr Lobpreisabend	9.30 Uhr Pfr. Hartig Konfirmation Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	10 Uhr Frauennetzwerk Missionsfest
Donnerstag, 26. Mai Christi Himmelfahrt	9.30 Uhr Pfr. Mischitz & Team Konfirmation		9.30 Uhr Pfr. Schagerl & Bonten Konfirmation	9 & 11 Uhr P. Pall & Konfi-Team Konfirmationen Abendmahl		9.30 Uhr Pfr. Schreiber Kirchenkaffee der Konfirmand*innen	
Sonntag, 29. Mai Exaudi	9.30 Uhr Pfr. Schacht Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Mischitz	9.30 Uhr Pfr. Reckziegel	10 Uhr C. Sonnberger  <u>Rohrbach:</u> 9.30 Uhr P. Pall	9.30 Uhr Lektor Hofer Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber Konfirmation Abendmahl	9.30 Uhr NN
Donnerstag, 2. Juni			19 Uhr Pfr. Schagerl & Team				
Pfingstsonntag, 5. Juni	9.30 Uhr Pfr. Hubmer Abendmahl Kigo Kantatengottesdienst	9.30 Uhr Pfr. Mischitz #traditionell	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Abendmahl	10 Uhr S.-O. Lindert Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Hartig Abendmahl	9.30 Uhr Pfr. Schreiber  10.30 Uhr Gottesdienst in Ungarisch	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl

Tag	MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt	LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding	JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat	GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding	EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE Wiener Straße 260a
Sonntag, 12. Juni Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Ernst	9.30 Uhr Pfr. Mischitz & Team Konfirmation Kigo	9.30 Uhr Höfler & Band Familien-gottesdienst	10 Uhr P. Pall	9.30 Uhr Pfr. Hartig Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist
Sonntag, 19. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Ernst & Lektor Feichtinger Goldene Konfirmation Abendmahl	9.30 Uhr Lektorin Oswald	9.30 Uhr Pfr. Schagerl	10 Uhr NN Abendmahl	9.30 Uhr Lektor Hofer	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr NN
Freitag, 24. Juni	16 Uhr R. Hagmüller & Team Mini-Mitmach-Gottesdienst						
Sonntag, 26. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Pfr. Prinz & Lektor Danielczyk-Landerl	18 Uhr Pfr. Mischitz & Team #feierdeslebens Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schagerl Segnungs-gottesdienst	10 Uhr J. Heiss  19.30 Uhr Lobpreisabend  Helfenberg: 10 Uhr P. Pall & E. Kobler Mühlviertler Gemeindetag	9.30 Uhr Pfr. Galter Kigo	9.30 Uhr Pfr. Schreiber	9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl

## Student\*innen- seelsorge

### Bibelkreis & Selbsterfahrung

Durch Bibliodrama und andere kreative Methoden verbinden sich unsere eigenen Lebensfragen mit den alten biblischen Weisheiten. Fragen dürfen gestellt werden, Antworten werden gemeinsam gesucht. Im Miteinander üben wir uns im achtsamen Zuhören, so öffnen sich neue Perspektiven und werden kostbare Schätze entdeckt. Lust darauf bekommen? Möchtest du noch dazustoßen?

Dann bitte bei mir melden. Der Bibelkreis, findet zirka 14-tägig an einem Vormittag statt, die genauen Termine machen wir uns je nach Studienplan gemeinsam aus. Bisher hat der Kreis nur Online stattgefunden, aber wir haben vor, uns auch „in echt“ zu treffen.



### Seelenmalen

Malen für und mit der Seele, für alle die mit ihren inneren Bildern in Berührung kommen wollen. Es gibt keine Voraussetzungen. Je nach Selbsteinschätzung zirka 5 Euro Materialbeitrag. Mittwoch, 20. April, 19 Uhr in der Evangelischen Versöhnungskirche Dornach. Anmeldung bei Hedwig Pirker-Partaj, Tel. 0699/18 87 74 92 oder unter [hedwig.pirker-pataj@evang.at](mailto:hedwig.pirker-pataj@evang.at)

## Die letzte Ehre

In unserem Trauerkalender finden Sie aktuelle Todesfälle, die von uns begleitet werden. Als Zeichen Ihrer Anteilnahme können Sie dem Verstorbenen die letzte Ehre erweisen und bequem von zu Hause aus die Trauerfloristik bestellen, online eine Kerze entzünden oder den Hinterbliebenen kondolieren.



**LINZ AG**  
BESTATTUNG



#### Einfach per Mausclick:

In unserem Online-Shop bieten wir Ihnen eine umfangreiche Auswahl an Kränzen, Gestecken oder Trauerkerzen.

[www.linzag.at/bestattung/onlineshop](http://www.linzag.at/bestattung/onlineshop)



**HEIZUNG- KLIMA - UND  
SANITÄRGESELLSCHAFTmbH**

Estermannstraße 14  
4020 Linz

Tel.: 0732 / 77 9668 - 0  
Fax: 0732 / 77 9669

[office@pischulti.at](mailto:office@pischulti.at)  
[www.pischulti.at](http://www.pischulti.at)

Bezahlte Anzeige

Photo: Robert K. Schmitt



# DIE ZUKUNFT VON LINZ IST SOZIAL

Ausbau von **Kinder- und Senioren-**  
**betreuung**, um **Arbeitsplätze**  
und **Lebensqualität** zu sichern.

Bürgermeister  
**KLAUS LUGER**

**Linz**  
verändert



#glaubandich

## Vorbild.

Wir glauben an ein  
vertrauensvolles Miteinander.

**SPARKASSE**  
Oberösterreich

#glaubandich



www.sparkasse-ooe.at



**142**  
TELEFON  
SEELSORGE

**142**

# HIER HÖRT EIN MENSCH

ZUHÖREN  
MITGEHEN  
ENTLASTEN



Der Diakoniesonntag am 1. Mai steht im Zeichen des Jahres der Schöpfung. Die Klimakrise ist derzeit nicht im medialen Fokus, doch die Uhr tickt. Und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen spielt eine wesentliche Rolle im Ukraine-Krieg. Das zeigt einmal mehr die gesellschafts- und realpolitische Bedeutung des Thema Klimagerechtigkeit.  
Spendenkonto Diakonie: Erste Bank, AT07 2011 1800 8048 8500

**Österreichische Post AG**  
**SP 02Z030706 S**  
**“Evangelischer Kirchenbote”**

ML\_H\_VW: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Linz-Innere Stadt  
A-4020 Linz, Martin-Luther-Platz 2  
Tel.: 059/15 17 42 100  
Hst.: Druckerei Haider Manuel e.U.  
Niederndorf 15, 4274 Schönau